

Finanzierung mit Herzblut, Erfahrung und Know-how

- Vermittlererstinformationen
- Vorvertragliche Informationen
- Informationen zum Datenschutz

H+W  **FSG**   | **Finanzberatung
FRANK NICKEL**

Sonnenhang 13 | 35041 Marburg
Tel: 06421 5807701

frank.nickel@hw-fsg.de
www.nickel-finanzberatung.de



Erstinformation/Statusbezogene Informationen



gem. § 15 VersVermV i.V.m § 34 d der GewO und § 12 Abs. 1 FinVermV i.V.m. § 34f GewO

Makler des Kunden: FSG Financial Solutions GmbH,

vertreten durch Sven Hagel und Achim Wachter,

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg mit der Handelsregisternummer HRB 4674; Steuernummer 212/126/00285

Anschrift: Stöhrstr. 17, 96317 Kronach

Telefon: +49 (9261) 96437 0 / Telefax: +49 (9261) 96437 99 / Homepage: www.finanzierungen-fsg.de / E-Mail: info@hw-fsg.de

Die FSG Financial Solutions GmbH (im Folgenden: FSG Makler) ist Vertragspartner des Kunden und wird vertreten durch den den Kunden vor Ort betreuenden Makler/Ansprechpartner: Nickel, Frank

Der den Kunden betreuende Makler vor Ort ist Inhaber der folgenden Gewerbeerlaubnisse:

- ✓ § 34d Abs. 1 GewO, Registernummer: D-FITG-C5LD6-54
Aufsichtsbehörde: IHK Kassel-Marburg, Kurfürstenstr. 9, 34117 Kassel
- ✓ § 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 GewO, Registernummer: D-F139-ZU24-41,
Aufsichtsbehörde: IHK Kassel-Marburg, Kurfürstenstr. 9, 34117 Kassel
- ✓ § 34i Abs. 1 GewO, Registernummer: D-W-139-W84C-08,
Aufsichtsbehörde: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
- ✓ § 34c Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 GewO
Aufsichtsbehörde: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

FSG ist Inhaber der folgenden gewerberechtlichen Erlaubnisse:

Versicherungsmakler, Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 GewO

Registernummer: D-NIY7-VOHRX-13

Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 81541 München www.ihk-muenchen.de

Die FSG übernimmt als Versicherungsmakler für den Kunden die Vermittlung oder den Abschluss von Versicherungsverträgen, ohne von einem Versicherungsunternehmen oder einem Versicherungsvertreter damit betraut zu sein. Es wird darauf hingewiesen, dass im Sachversicherungsbereich nur eine eingeschränkte Auswahl von Gesellschaften zur Verfügung steht. Weiterhin werden nur solche Versicherungen und Unternehmen angeboten, welche dem Makler eine marktübliche Courtage zahlen.

Offenlegung direkter oder indirekter Beteiligungen über 10 % an Versicherungsunternehmen oder von Versicherungsunternehmen am Kapital des Versicherungsvermittlers über 10 %:

Der Vermittler und die FSG Financial Solutions GmbH besitzen weder direkte noch indirekte Beteiligungen von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens noch besitzen Versicherungsunternehmen oder Mutterunternehmen von Versicherungsunternehmen eine direkte oder indirekte Beteiligung von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital des Vermittlers und der FSG Financial Solutions GmbH.

Beratungsangebot

Dem Kunden wird eine Beratung über den gewünschten Versicherungsschutz vor einer Vertragsvermittlung oder dem Abschluss eines Versicherungsvertrages angeboten. Ob der Kunde eine Beratung gewünscht und erhalten hatte, ergibt sich aus der Beratungsdokumentation oder einer Beratungsverzichtserklärung des Kunden. Wenn eine Beratung erfolgt, bietet die FSG **keine** regelmäßige Beurteilung der Eignung des Versicherungsanlageprodukts, das dem Kunden empfohlen wird, an.

Finanzanlagenvermittler, Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1, Nr. 1, 2 und 3 GewO

Registernummer: D-F-155-7V7M-55

Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 81541 München www.ihk-muenchen.de

Information zu Zuwendungen als Finanzanlagenvermittler:

Im Zusammenhang mit der Vermittlung von Verträgen kann der o. g. Vermittler und die FSG Zuwendungen von Dritten erhalten und behalten. Hierüber wird Sie die FSG bzw. der o. g. Vermittler im Einzelnen vor Produkterwerb informieren.

Informationen zu den Dienstleistungen als Finanzanlagenvermittler:

Die FSG bietet Anlagevermittlung und Anlageberatung als Finanzanlagenvermittler gem. § 34f GewO (auch: Berater/Vermittler) an.

Die FSG erbringt die Anlageberatung nicht als unabhängiger Honorar-Anlageberater. Die Anlageberatung beruht auf der Analyse verschiedener Arten von Finanzinstrumenten der genannten Anbieter. Die FSG bietet keine regelmäßige Geeignetheitsprüfung bezüglich der empfohlenen Finanzanlagen an.

Informationen zu den von der FSG vermittelten Produktarten als Finanzanlagenvermittler:

Die FSG vermittelt durch den vorgenannten Vermittler

1. Anteilen oder Aktien an inländischen offenen Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen offenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen,
2. Anteilen oder Aktien an inländischen geschlossenen Investmentvermögen, geschlossenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen geschlossenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen,
3. Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des Vermögensanlagegesetzes (Anteile, die eine Beteiligung am Ergebnis eines Unternehmens gewähren, Anteile an einem Vermögen, das der Emittent oder ein Dritter in eigenem Namen für fremde Rechnung hält oder verwaltet (Treuhandvermögen), partiarische Darlehen, Nachrangdarlehen, Genussrechte, Namensschuldverschreibungen und sonstige Anlagen, die eine Verzinsung und Rückzahlung oder einen vermögenswerten Barausgleich im Austausch für die zeitweise Überlassung von Geld gewähren oder in Aussicht stellen.)
Der Erwerb dieser Finanzanlagen ist grundsätzlich mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der jeweils in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Erstinformation/Statusbezogene Informationen

Immobilienvermittler, Erlaubnis nach § 34i Abs. 1 S. 1 GewO

Registernummer: D-W-155-RVKY-24

Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 81541 München www.ihk-muenchen.de

Außerdem ist die FSG mit Erlaubnis nach § 34 i Abs. 1 GewO tätig. Diese Erlaubnis, erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 81541 München, beinhaltet die Befugnis, gewerbsmäßig den Abschluss von Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen im Sinne des § 491 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder entsprechende entgeltliche Finanzierungshilfen im Sinne des § 506 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu vermitteln oder Dritte zu solchen Verträgen zu beraten. Der Makler bietet Beratungsleistungen an. Vor Beginn der Vermittlungstätigkeit wird FSG mit Ihnen einen separaten Immobilienvermittlungsvertrag abschließen, der neben Angaben zur Vergütung, etwaigen Beratungsleistungen etc. auch alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben enthält.

Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 GewO (Darlehensvermittlung, Immobilien)

Die FSG ist auch Inhaber der Erlaubnis gem. § 34c Abs. 1 Nr. 1 GewO und vermittelt den Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume vermitteln oder weist die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nach. Die FSG ist auch Inhaber der Erlaubnis gem. § 34c Abs. 1 Nr. 2 GewO und vermittelt den Abschluss von Darlehensverträgen, mit Ausnahme von Verträgen im Sinne des § 34i Absatz 1 Satz 1 GewO oder weist die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nach. Dieser Erlaubnis wurde erteilt durch die Aufsichtsbehörde: Landratsamt Lichtenfels, Kronacher Str. 28-30, 96215 Lichtenfels, www.landkreis-lichtenfels.de.

Informationen zur Produktpalette:

Von folgenden Gesellschaften sind Finanzanlage- und Versicherungsprodukte derzeit über die FSG erhältlich:

- Alle über Maklerpools (z.B. FONDSNET GmbH; ASC GmbH; VEMA e.G.) und über Direktvereinbarungen erhältliche Gesellschaften z.B.:
 - Aachener Bausparkasse; Adcuri; Advocard; Agila; AIG (vormals Chartis, WÜBA); Allianz; Allrecht; Alte Leipziger; Alte Oldenburger; Ammerländer; ARAG; Aspecta; Auxilia; AXA; Baden-Badener; Barmenina; Basler; Bausparkasse Mainz; Bavaria Direkt; Bayerische (BBV); BBKK; BGV; BHW; BKK Pfalz; Canada Life; Cardea Life; Carl Rieck; Central; Chartis (jetzt AIG); Clerical Medical; Concordia; Condor; Consal Maklerservice; Continentale; Credit Life (vormals Ontos); CSS; D.A.S.; DANV; DÄV; db Vita; DBV; Degenia; Delta Direkt; Deurag; Deutsche Familienversicherung; Deutscher Ring; DEVK; Dialog; Direct Line; DKV; DMB; Domcura; Eagle Star; Elvia; ERGO; ERGO Direkt; Euler Hermes; Europa; Europäische Reiseversicherung; Fingro; Friends Provident/Aviva; Generali; GIP; Gothaer; Haftpflichtkasse Darmstadt; Hallesche; Hamburg Mannheimer; Hanauer; Hannoversche Leben; Hanse Merkur; HBOS; HDI; Heidelberger Leben; HEK; Helvetia; Hiscox; HVS; Ideal; InRenCo; Inter; Interloyd; InterRisk; Itzehoer; Janitos; Konzept & Marketing; Kravag; LBN; Liberty; LKH / LLH; LV1871; Mannheimer; Markel International; Medienversicherung Karlsruhe; Mhplus; Moneymaxx; Monuta; Münchener Begräbnisverein; Münchener Verein; Nationale Suisse; Neue Leben; NRV; Nürnberger; NV; OCC; Oeco Capital; Ontos (jetzt Credit Life); Optima; ÖRAG; Ostangler; OVAG; Policen Direkt; Policenwerk; Prisma Life; Provinzial Rheinland; Quantum Leben; R + V; Rechtsschutz Union; Rheinisch-Westfälische Sterbekasse; Rhion; Roland Rechtsschutz; SDK; Signal Iduna; Skandia; Sparkassen Direkt; Standard Life; Stuttgarter; Swiss Life; Techniker Krankenkasse; Uelzener; UKV; Universa; ValorLife; VdVA; Versicherungskammer Bayern; VHV; Victoria; Vienna Life; Volkswohl Bund; VOV; VPV; WR Berkley; WÜBA (jetzt AIG); Württembergische; Würzburger; Wüstenrot; WWK; Zurich
- Alle über Maklerpools, z.B. Fondsnet erhältliche Finanz- und Immobilienanlagen über folgende Gesellschaften/Plattformen:
 - DWS Fondsplattform; ebase; Fondsdepot Bank; FIL Fondsbank; Metzler; FundXChange; Moventum; Augsburger Aktienbank; bank zweiplus; comdirect bank; DAB bank; RESTICON GmbH & Co. KG; FONDSNET Holding GmbH

Zuständige Aufsichtsbehörde: IHK für Oberfranken Bayreuth, Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth

Die Eintragungen in das Vermittlerregister sind überprüfbar unter:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Straße 29, 10178 Berlin

Telefon +49 180 600 58 50 (0,20€/Anruf), www.vermittlerregister.info

Beschwerden und Streitschlichtung:

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern und Versicherungsnehmern können folgende Schlichtungsstellen angerufen werden:

Versicherungsombudsman e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin www.versicherungsombudsman.de

Ombudsman Private Kranken- und Pflegeversicherungen, Postfach 06 02 22, 10052 Berlin www.pkv-ombudsman.de

Bei Streitigkeiten in Bezug auf die Vermittlung von Immobilien-Verbraucherdarlehen und Finanzierungshilfen steht als außergerichtliche Schlichtungsstelle zur Verfügung:

Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank (Auffangschlichtungsstelle), Postfach 11 12 32, 60047 Frankfurt am Main, www.bundesbank.de
(https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/BeschwerdenAnsprechpartner/Ansprechpartner/Finanzombudsstellen/finanzombudsstellen_node.html)

Weitere Adressen von Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn www.bafin.de.

Erstinformation / Statusbezogene Information

gem. § 15 VersVermV i.V.m § 34 d der GewO und § 12 Abs. 1 FinVermV i.V.m. § 34f GewO

Makler des Kunden: H+W Financial Solutions Group GmbH,

vertreten durch Sven Hagel, Achim Wachter, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg

mit der Handelsregisternummer HRB 3765; USt-ID: DE229153915

Anschrift: Stöhrstr. 17, 96317 Kronach

Telefon: +49 (9261) 96437 0 / Telefax: +49 (9261) 96437 99 / Homepage: www.hw-fsg.de / E-Mail: info@hw-fsg.de

Die H+W Financial Solutions Group GmbH (im Folgenden: H+W Group) ist Vertragspartner des Kunden und wird vertreten durch den Kunden vor Ort betreuenden Makler/Ansprechpartner: Nickel, Frank

Der den Kunden betreuende Makler vor Ort ist Inhaber der folgenden Gewerbeerlaubnisse:

- ✓ § 34d Abs. 1 GewO, Registernummer: D-FITG-C5LD6-54
Aufsichtsbehörde: IHK Kassel-Marburg, Kurfürstenstr. 9, 34117 Kassel
- ✓ § 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 GewO, Registernummer: D-F139-ZU24-41,
Aufsichtsbehörde: IHK Kassel-Marburg, Kurfürstenstr. 9, 34117 Kassel
- ✓ § 34i Abs. 1 GewO, Registernummer: D-W-139-W84C-08,
Aufsichtsbehörde: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
- ✓ § 34c Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 GewO
Aufsichtsbehörde: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

H+W Group ist Inhaber der folgenden gewerberechtlichen Erlaubnisse:

Versicherungsmakler, Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 GewO

Registernummer: D-SF97-1J47M-37

Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Die H+W Group übernimmt als Versicherungsmakler für den Kunden die Vermittlung oder den Abschluss von Versicherungsverträgen, ohne von einem Versicherungsunternehmen oder einem Versicherungsvertreter damit betraut zu sein. Es wird darauf hingewiesen, dass im Sachversicherungsbereich nur eine eingeschränkte Auswahl von Gesellschaften zur Verfügung steht. Weiterhin werden nur solche Versicherungen und Unternehmen angeboten, welche dem Makler eine marktübliche Courtage/ Provision zahlen.

Offenlegung direkter oder indirekter Beteiligungen über 10 % an Versicherungsunternehmen oder von Versicherungsunternehmen am Kapital des Versicherungsvermittlers über 10 %

Der Vermittler und die H+W Group besitzen weder direkte noch indirekte Beteiligungen von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens noch besitzen Versicherungsunternehmen oder Mutterunternehmen von Versicherungsunternehmen eine direkte oder indirekte Beteiligung von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital des Vermittlers und der H+W Group.

Beratungsangebot

Dem Kunden wird eine Beratung über den gewünschten Versicherungsschutz vor einer Vertragsvermittlung oder dem Abschluss eines Versicherungsvertrages angeboten. Ob der Kunde eine Beratung gewünscht und erhalten hatte, ergibt sich aus der Beratungsdokumentation oder einer Beratungsverzichtserklärung des Kunden. Wenn eine Beratung erfolgt, bietet die H+W Group **keine** regelmäßige Beurteilung der Eignung des Versicherungsanlageprodukts, das dem Kunden empfohlen wird, an.

Information des Vermittlers über Vergütungen und Zuwendungen im Bereich Versicherungsvermittlung

Die H+W Group erhält für die Vermittlung von Versicherungsanlageprodukten/Versicherungen keine Vergütung vom Kunden unmittelbar, außer dies wird mit dem Kunden separat vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die H+W Group den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgeglichene Leistung. Die H+W Group erhält grundsätzlichen Provisionen und Courtagen von der Versicherungsgesellschaft, aber nicht vom Kunden.

Finanzanlagenvermittler, Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1, Nr. 1, 2 und 3 GewO

Registernummer: D-F-155-K1ZP-41

Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Information zu Zuwendungen als Finanzanlagenvermittler

Im Zusammenhang mit der Vermittlung von Verträgen kann der o. g. Vermittler und die H+W Group Zuwendungen von Dritten erhalten und behalten. Hierüber wird Sie die H+W Group bzw. der o. g. Vermittler im Einzelnen vor Produkterwerb informieren.

Informationen zu den Dienstleistungen als Finanzanlagenvermittler

Die H+W Group bietet Anlagevermittlung und Anlageberatung als Finanzanlagenvermittler gem. § 34f GewO (auch: Berater/Vermittler) an. Die H+W Group erbringt die Anlageberatung nicht als unabhängiger Honorar-Anlageberater. Die Anlageberatung beruht auf der Analyse verschiedener Arten von Finanzinstrumenten der genannten Anbieter. Die H+W Group bietet keine regelmäßige Geeignetheitsprüfung bezüglich der empfohlenen Finanzanlagen an.

Informationen zu den von der H+W Group vermittelten Produktarten als Finanzanlagenvermittler

Die H+W Group vermittelt durch den vorgenannten Vermittler

1. Anteilen oder Aktien an inländischen offenen Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen offenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen,
2. Anteilen oder Aktien an inländischen geschlossenen Investmentvermögen, geschlossenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen geschlossenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen,

Erstinformation / Statusbezogene Information

gem. § 15 VersVermV i.V.m § 34 d der GewO und § 12 Abs. 1 FinVermV i.V.m. § 34f GewO

3. Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des Vermögensanlagengesetzes (Anteile, die eine Beteiligung am Ergebnis eines Unternehmens gewähren, Anteile an einem Vermögen, das der Emittent oder ein Dritter in eigenem Namen für fremde Rechnung hält oder verwaltet (Treuhandvermögen), partiarische Darlehen, Nachrangdarlehen, Genussrechte, Namensschuldverschreibungen und sonstige Anlagen, die eine Verzinsung und Rückzahlung oder einen Vermögenswerten Barausgleich im Austausch für die zeitweise Überlassung von Geld gewähren oder in Aussicht stellen.)
4. Der Erwerb dieser Finanzanlagen ist grundsätzlich mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der jeweils in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Immobilienvermittlung, Erlaubnis nach § 34i Abs. 1 S. 1 GewO

Registernummer: D-W-155-LKES-99

Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Außerdem ist die H+W Group mit Erlaubnis nach § 34 i Abs. 1 GewO tätig. Diese Erlaubnis, erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München, beinhaltet die Befugnis, gewerbsmäßig den Abschluss von Immobilienverbraucherdarlehensverträgen im Sinne des § 491 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder entsprechende entgeltliche Finanzierungshilfen im Sinne des § 506 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu vermitteln oder Dritte zu solchen Verträgen zu beraten. Der Makler bietet Beratungsleistungen an. Vor Beginn der Vermittlungstätigkeit wird H+W mit Ihnen einen separaten Immobilienvermittlungsvertrag abschließen, der neben Angaben zur Vergütung, etwaigen Beratungsleistungen etc. auch alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben enthält.

Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 GewO (Darlehensvermittlung, Immobilien)

Die H+W Group ist auch Inhaber der Erlaubnis gem. § 34c Abs. 1 Nr. 1 GewO und vermittelt den Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume vermitteln oder weist die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nach. Die H+W Group ist auch Inhaber der Erlaubnis gem. § 34c Abs. 1 Nr. 2 GewO und vermittelt den Abschluss von Darlehensverträgen, mit Ausnahme von Verträgen im Sinne des § 34i Absatz 1 Satz 1 GewO oder weist die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nach. Dieser Erlaubnis wurde erteilt durch die Aufsichtsbehörde: Landratsamt Kronach, Güterstraße 18, 96317 Kronach www.landkreis-kronach.de

Informationen zur Produktpalette

Von folgenden Gesellschaften sind Finanzanlage- und Versicherungsprodukte derzeit über die H+W Group erhältlich:

- Alle über Maklerpools und über Direktvereinbarungen erhältliche Gesellschaften z.B.:
 - Aachener Bausparkasse; Adcuri; Advocard; Agila; AIG (vormals Chartis, WÜBA); Allianz; Allrecht; Alte Leipziger; Alte Oldenburger; Ammerländer; ARAG; Aspecta; Auxilia; AXA; Baden-Badener; Barmenina; Basler; Bausparkasse Mainz; Bavaria Direkt; Bayerische (BBV); BBKK; BGV; BHW; BKK Pfalz; Canada Life; Cardea Life; Carl Rieck; Central; Chartis (jetzt AIG); Clerical Medical; Concordia; Condor; Consal Maklerservice; Continentale; Credit Life (vormals Ontos); CSS; D.A.S.; DANV; DÄV; db Vita; DBV; Degenia; Delta Direkt; Deurag; Deutsche Familienversicherung; Deutscher Ring; DEVK; Dialog; Direct Line; DKV; DMB; Domcura; Eagle Star; Elvia; ERGO; ERGO Direkt; Euler Hermes; Europa; Europäische Reiseversicherung; Fingro; Friends Provident/Aviva; Generali; GIP; Gothaer; Haftpflichtkasse Darmstadt; Hallesche; Hamburg Mannheimer; Hanauer; Hannoversche Leben; Hanse Merkur; HBOS; HDI; Heidelberger Leben; HEK; Helvetia; Hiscox; HVS; Ideal; InRenCo; Inter; Interlloyd; InterRisk; Itzehoer; Janitos; Konzept & Marketing; Kravag; LBN; Liberty; LKH / LLH; LV1871; Mannheimer; Markel International; Medienversicherung Karlsruhe; Mhplus; Moneymaxx; Monuta; Münchener Begräbnisverein; Münchener Verein; Nationale Suisse; Neue Leben; NRV; Nürnberger; NV; OCC; Oeco Capital; Ontos (jetzt Credit Life); Optima; ÖRAG; Ostangler; OVAG; Policen Direkt; Policenwerk; Prisma Life; Provinzial Rheinland; Quantum Leben; R + V; Rechtsschutz Union; Rheinisch-Westfälische Sterbekasse; Rhion; Roland Rechtsschutz; SDK; Signal Iduna; Skandia; Sparkassen Direkt; Standard Life; Stuttgarter; Swiss Life; Techniker Krankenkasse; Uelzener; UKV; Univera; ValorLife; VdVA; Versicherungskammer Bayern; VHV; Victoria; Vienna Life; Volkswahl Bund; VOV; VPV; WR Berkley; WÜBA (jetzt AIG); Württembergische; Würzburger; Wüstenrot; WWK; Zurich
- Alle über den Maklerpool Fondsnet erhältliche Finanzanlagen über folgende Gesellschaften/Plattformen:
 - DWS Fondsplattform; ebase; Fondsdepot Bank; FIL Fondsbank; Metzler; FundXChange; Moventum; Augsburger Aktienbank; bank zweiplus; comdirect bank; DAB bank

Zuständige Aufsichtsbehörde: IHK für Oberfranken Bayreuth, Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth

Die Eintragungen in das Vermittlerregister sind überprüfbar unter:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Straße 29, 10178 Berlin

Telefon +49 180 600 58 50 (0,20€/Anruf), www.vermittlerregister.info

Beschwerden und Streitschlichtung

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern und Versicherungsnehmern können folgende Schlichtungsstellen angerufen werden: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin www.versicherungsombudsmann.de
Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherungen, Postfach 06 02 22, 10052 Berlin www.pkv-ombudsmann.de

Bei Streitigkeiten in Bezug auf die Vermittlung von Immobilien-Verbraucherdarlehen und Finanzierungshilfen steht als außergerichtliche Schlichtungsstelle zur Verfügung:

Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank (Auffangschlichtungsstelle), Postfach 11 12 32, 60047 Frankfurt am Main, www.bundesbank.de
(https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/BeschwerdenAnsprechpartner/Ansprechpartner/Finanzombudsstellen/finanzombudsstellen_node.html)

Weitere Adressen von Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn www.bafin.de

Informationen für den Verbraucher

Die FSG Financial Solutions GmbH (im Folgenden: FSG) ist gesetzlich verpflichtet, vor Abschluss eines Maklervertrages und/oder Beratungs-/Vermittlungsvertrages mit dem Verbraucher zur Vermittlung eines Versicherungsanlageprodukts mithilfe von Fernkommunikationsmitteln bzw. außerhalb von Geschäftsräumen von FSG Financial Solutions GmbH und ihrer Vertreter die nachfolgenden Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. Identität und Haupttätigkeitsfelder

FSG Financial Solutions GmbH,
vertreten durch Sven Hagel, Achim Wachter,
eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg mit der Handelsregisternummer HRB 4674;
Steuernummer: 212/126/00285
Anschrift: Stöhrstr. 17, 96317 Kronach
Telefon: +49 (9261) 96437 0
Telefax: +49 (9261) 96437 99
Homepage: www.fsg-gmbh.de
E-Mail: info@hw-fsg.de

Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 GewO (Makler)

Registernummer: D-NIY7-VOHRX-13, www.vermittlerregister.info
Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333München, www.ihk-muenchen.de

Die FSG besitzt weder direkte noch indirekte Beteiligungen von über 10 Prozent der Stimmrechte oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens. Kein Versicherungsunternehmen oder Mutterunternehmen eines Versicherungsunternehmens hat eine direkte oder indirekte Beteiligung von über 10 Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital der FSG.

Finanzanlagenvermittler, Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1, Nr. 1, 2 und 3 GewO

Registernummer: D-F-155-K1ZP-41, www.vermittlerregister.info
Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333München, www.ihk-muenchen.de

Darlehensvermittlung, Immobilien, Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 GewO

Aufsichtsbehörde: Landratsamt Kronach, Güterstraße 18, 96317 Kronach, www.landkreis-kronach.de

Immobilienvermittlung, Erlaubnis nach § 34i Abs. 1 S. 1 GewO

Registernummer: D-W-155-LKES-99,
Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333München, www.ihk-muenchen.de

Die Eintragung in das Vermittlerregister ist überprüfbar unter:
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite
Strasse 29, 10178 Berlin
Telefon +49 180 600 58 50 (Festnetzpreis 0,20 €/Anruf;
Mobilfunkpreise maximal 0,60 €/Anruf), www.vermittlerregister.info

2. Wesentliche Merkmale der Dienstleistungen

Der Kunde kann die nachfolgenden Dienstleistungen von der FSG einzeln oder in Kombination in Anspruch nehmen. Der Kunde teilt der FSG bzw. ihren Vertretern mit, welche Leistungen er in Anspruch nehmen möchte.

a) Die FSG bietet als *Versicherungsmakler* dem Kunden Beratungsleistungen, d. h. die Abgabe von persönlichen Empfehlungen an Kunden oder deren Vertreter, die sich auf Geschäfte mit Versicherungsanlageprodukten und Versicherungen beziehen, sofern die Empfehlung auf eine Prüfung der persönlichen

Umstände des Kunden gestützt oder als für ihn geeignet dargestellt wird und nicht ausschließlich über Informationsverbreitungskanäle oder für die Öffentlichkeit bekannt gegeben wird, und Vermittlungsdienstleistungen, d. h. Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Versicherungsanlageprodukten und den Abschluss von sonstigen Versicherungen an.

b) Die FSG bietet als *Finanzanlagenvermittler* dem Kunden Beratungsleistungen, d. h. die Abgabe von persönlichen

Empfehlungen an Kunden oder deren Vertreter, die sich auf Geschäfte mit bestimmten Finanzinstrumenten beziehen, sofern die Empfehlung auf eine Prüfung der persönlichen Umstände des Anlegers gestützt oder als für ihn geeignet dargestellt wird und nicht ausschließlich über Informationsverbreitungskanäle oder für die Öffentlichkeit bekannt gegeben wird, und Vermittlungsdienstleistungen, d. h. Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im Zusammenhang mit der Vermittlung von Finanzanlagen (Anteilen oder Aktien an inländischen offenen und geschlossenen Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen offenen Investmentvermögen sowie Vermögensanlagen i. S. d. Vermögensanlagegesetzes) an.

c) Die FSG bietet als *Immobilienvermittler* dem Kunden die Vermittlung des Abschlusses und den Nachweis der Gelegenheit des Abschlusses von Darlehen i. S. d. § 491 Abs. 3 BGB und von Finanzierungshilfen i. S. d. § 506 BGB an. Darlehen i. S. d. § 491 Abs. 3 BGB sind entgeltliche Darlehensverträge zwischen einem Unternehmer als Darlehensgeber und einem Verbraucher als Darlehensnehmer, die durch ein Grundpfandrecht oder eine Realast besichert sind oder für den Erwerb oder die Erhaltung des Eigentumsrechts an Grundstücken, an bestehenden oder zu errichtenden Gebäuden oder für den Erwerb oder die Erhaltung von grundstücksgleichen Rechten bestimmt sind. Finanzierungshilfen i. S. d. § 506 BGB sind Verträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes, wenn vereinbart ist, dass der Verbraucher zum Erwerb des Gegenstandes verpflichtet ist, der Unternehmer vom Verbraucher den Erwerb des Gegenstandes verlangen kann oder der Verbraucher bei Beendigung des Vertrags für einen bestimmten Wert des Gegenstandes einzustehen hat.

d) Die FSG bietet als *Immobilienmakler* dem Kunden die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume sowie den Nachweis Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge an. Als Darlehensvermittler (§ 34c GewO) bietet die FSG dem Kunden die Vermittlung des Abschlusses von Darlehensverträgen sowie den Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge an, soweit er diese nicht als Immobilienvermittler vermittelt.

3. Zustandekommen des Vertrags

a) Der Maklervertrag kommt mit Unterzeichnung des Vertragsdokuments zustande.

b) Der Immobilienvermittlungsvertrag kommt mit Unterzeichnung des Vertragsdokuments zustande.

c) Zwischen dem Kunden und der FSG kommt ein *Vermittlungsvertrag* (Auskunftsvertrag) zumindest stillschweigend zustande, wenn der Kunde deutlich macht, dass er, auf eine bestimmte Versicherungs-/Anlageentscheidung, Immobilienvermittlung/-suche bezogen, die besonderen Kenntnisse und Erfahrungen von der FSG in Anspruch nehmen will und die FSG die gewünschte Tätigkeit beginnt. Dieser Vertrag zeichnet sich dadurch aus, dass der Kunde keine umfassende Analyse seiner persönlichen und wirtschaftlichen Situation wünscht, um die Empfehlung eines auf seine Person zugeschnittenen Versicherungs-(anlagen-)konzeptes zu erhalten, sondern an die FSG herantritt, damit diese ihm konkrete versicherungsbezogene Informationen gebe und die Versicherung bzw. das Versicherungsanlageprodukt vermittele.

d) Zwischen dem Kunden und der FSG kommt ein *Beratungsvertrag* zumindest stillschweigend zustande, wenn der Kunde mit dem Wunsch einer fachmännische Bewertung und ggf. Erstellung eines persönlichen Versicherungskonzeptes / Versicherungsanlagenkonzeptes / Finanzanlagenbewertung / Darlehensbewertung an die FSG herantritt, mithin eine auf der Prüfung der persönlichen Umstände des Kunden gestützte, dem Kunden und der Anlage gerecht werdende Empfehlung durch die FSG gewollt ist, und die FSG mit der Tätigkeit beginnt.

4. Gesamtpreis der Finanzdienstleistung (Berechnungsgrundlage)

a) Versicherungsmakler

Die FSG erhält für die Vermittlung von Versicherungsanlageprodukten/Versicherungen keine Vergütung vom Verbraucher unmittelbar, außer dies wird mit dem Kunden separat vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die FSG den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgegoltene Leistung.

Versicherungen

Die Versicherungsprämien, die der Verbraucher an Versicherungen zahlt, enthalten anteilig die Vergütung des Maklers (Courtage), die Versicherer an den Makler auskehrt.

Versicherungsanlageprodukte

Die Vergütung ist je nach Versicherungsanlageprodukt unterschiedlich. Die FSG wird den Kunden bezogen auf die jeweils konkret anfallenden Provisionen, die an die FSG bei Abschluss des Vertrags zwischen dem Kunden und dem Versicherer gezahlt würden, vor dem Vertragsschluss zwischen Versicherer und Kunde in Textform informieren. Die Versicherungsprämien, die der Verbraucher an Versicherungen zahlt, können anteilig die Vergütung des Maklers (Courtage) enthalten. Die FSG erhält ggf. vom jeweiligen Versicherer eine Provision in Höhe des Ausgabeaufschlags ggf. zzgl. einer weiteren Provision.

Durch die Vergütung kann sich ein Interessenkonflikt zwischen der FSG als Makler und dem Kunden ergeben. Informationen zu diesem Interessenkonflikt und ggf. weiteren Interessenkonflikten wird die FSG dem Kunden vor Vertragsschluss zwischen Versicherer und Kunden in Textform informieren.

b) Finanzanlagenvermittler

Die FSG erhält für die Vermittlung von Finanzanlagen keinerlei direkte Vergütung vom Kunden selbst, außer dies wird mit dem Kunden separat vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die FSG den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgegoltene Leistung. Die FSG erhält vom jeweiligen Emittenten/Anbieter in der Regel eine Provision in Höhe des Ausgabeaufschlags ggf. zzgl. einer weiteren Provision. Die Vergütung ist je nach Finanzanlage unterschiedlich. Die FSG wird den Kunden bezogen auf die jeweils konkret anfallenden Provisionen, die an die FSG bei Abschluss des Vertrags zwischen dem Kunden und dem Emittenten gezahlt würden, vor dem Vertragsschluss zwischen Emittent und Kunde in Textform informieren.

Durch diese Provision kann sich ein Interessenkonflikt zwischen der FSG als Vermittler und dem Kunden ergeben. Informationen zu diesem Interessenkonflikt und ggf. weiteren Interessenkonflikten wird die FSG dem Kunden vor Vertragsschluss zwischen Emittent und Kunden in Textform informieren.

c) Immobiliardarlehensvermittler

Die FSG erhält für die Vermittlung von Immobiliardarlehen keinerlei direkte Vergütung vom Kunden selbst, außer dies wird mit dem Kunden separat schriftlich vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die FSG den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgegoltene Leistung. Die FSG erhält vom jeweiligen Darlehensgeber in der Regel eine Provision. Die Vergütung ist je nach Darlehen und Darlehensgeber unterschiedlich. Die FSG wird den Kunden bezogen auf die jeweils konkret anfallenden Provisionen, die an die FSG für die Vermittlung zwischen dem Kunden und dem Darlehensgeber gezahlt würden, vor dem Vertragsschluss zwischen Darlehensgeber und Kunde in Textform informieren.

d) Darlehensvermittler

Die FSG erhält für die Vermittlung von Darlehen keinerlei direkte Vergütung vom Kunden selbst, außer dies wird mit dem Kunden separat schriftlich vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die FSG den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgegoltene Leistung. Die FSG erhält vom jeweiligen Darlehensgeber in der Regel eine Provision. Die Vergütung ist je nach Darlehen und Darlehensgeber unterschiedlich. Die FSG wird den Kunden bezogen auf die jeweils konkret anfallenden Provisionen, die an die FSG für die Vermittlung zwischen dem Kunden und dem Darlehensgeber gezahlt würden, vor dem Vertragsschluss zwischen Darlehensgeber und Kunde in Textform informieren.

e) Immobilienmakler

Die FSG erhält für die Vermittlung von Immobilien keinerlei direkte Vergütung vom Kunden selbst, außer dies wird mit dem Kunden separat schriftlich vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die FSG den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgegoltene Leistung.

5. Weitere Kosten

Weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Abschluss des Beratungs-/Vermittlungsvertrags entstehen dem Kunden nicht, außer dies wird mit dem Kunden separat schriftlich vereinbart. Vor Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung informiert die FSG den Kunden über die Bestandteile der Vergütung und die damit abgegoltene Leistung. Bei Abschluss eines Vertrages mit dem Versicherer/Emittenten/Darlehensgebern können ggf. weitere Kosten anfallen. Über diese Kosten wird der Kunde jeweils konkret vor Abschluss des Vertrags mit dem Versicherer/Emittenten/Darlehensgebern aufgeklärt.

6. Risikohinweise

Die Bewertung und Empfehlung eines Versicherungsanlageprodukts / Finanzanlagenprodukts unter Berücksichtigung der persönlichen Gegebenheiten des Kunden muss lediglich vertretbar sein; das Risiko, dass sich die Entscheidung des Kunden im Nachhinein als falsch erweist, trägt der Kunde.

Die FSG vermittelt Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagenprodukte, die wegen ihrer spezifischen Merkmale mit speziellen Risiken behaftet sind. Die spezifischen Risiken werden dem Kunden im Beratungs-/Vermittlungsgespräch sowie mit den Informationsunterlagen jeweils konkret vor Vertragsschluss mitgeteilt. Der Kunde sollte die Angaben in den Informationsdokumenten vor der Zeichnung des jeweiligen Produkts lesen und nachvollziehen können. Etwaige Rückfragen sind an den zuständigen Makler/Vermittler der FSG zu stellen. Sollte der Kunde die Angaben nicht nachvollziehen können, wird ihm geraten vom Abschluss/Zeichnung des jeweiligen Vertrages Abstand zu nehmen.

Der Kunde stellt dem Versicherer bei Versicherungsanlageprodukten/der Emittent bei Finanzanlagenprodukten in der Regel seine Prämie / Einzahlung als Investitionskapital zur Verfügung. Dieses kann ggf. durch Verluste aufgezehrt werden (Teil-/Totalverlustrisiko). Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagenprodukte sind grundsätzlich nur für solche Kunden geeignet, die beim negativen Verlauf des Versicherungsanlageprodukts/ Finanzanlagenprodukts neben dem Teil-/Totalverlust des eingesetzten Kapitals weitere Belastungen finanziell tragen können. Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagenprodukts sind zudem teilweise nur eingeschränkt oder gar nicht handelbar. Es besteht das Risiko, dass der Kunde sie nicht veräußert oder nur mit Verlust veräußert werden können. Der Wert der von der FSG vermittelten Versicherungsanlageprodukten/ Finanzanlagenprodukten unterliegt Schwankungen, auf die die FSG als Vertriebsstelle keinen Einfluss hat. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

Die FSG rät von der Fremdfinanzierung eines Versicherungsanlageprodukts/ Finanzanlagenprodukts durch den Kunden ab. Teilweise sind Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagenprodukte aufgrund der Laufzeit darüber hinaus nicht empfehlenswert für Kunden, die darauf angewiesen sind, sich jederzeit kurzfristig von einer gewählten Anlageform trennen zu können.

7. Kosten für Nutzung von Fernkommunikationsmitteln

Die FSG stellt keine zusätzlichen Kosten für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln in Rechnung.

8. Zahlung und Erfüllung

Die FSG erhält für die Beratung/Vermittlung von Versicherungen/Versicherungsanlageprodukten keine Vergütung vom Kunden selbst, außer dies wird separat mit dem Kunden vereinbart. Die Provisionen/Courtage werden vom jeweiligen Versicherer/Emittenten/Darlehensgeber an die FSG gezahlt. Die Abwicklung der vermittelten Verträge und Zahlungsmodalitäten werden vor dem jeweiligen Vertragsschluss mitgeteilt.

9. Laufzeit des Vertrags

Schließen der Verbraucher und die FSG einen Maklervertrag, hat dieser keine bestimmte Laufzeit. Er kann jedoch jederzeit – auch außerordentlich - gekündigt werden.

Schließen der Verbraucher und die FSG/ Ansprechpartner lediglich einen Auskunfts-/Beratungsvertrag/Immobilienvermittlungsvertrag in Bezug auf die Vermittlung/Abschluss eines Versicherungsanlageprodukts/Finanzanlagenprodukts/ Darlehens/ Immobilien, ist dieser kein Dauerschuldverhältnis. Der Beratungs-/Vermittlungsvertrag hat keine dauernden oder regelmäßig wiederkehrenden Leistungen zum Inhalt. Er endet mit der Aussprache der Empfehlung durch die FSG zur Geeignetheit oder Angemessenheit. Der Kunde entscheidet dann allein, ob er die empfohlenen Versicherung abschließen/ Versicherungsanlageprodukte oder Finanzanlagenprodukte zeichnen / Darlehen abschließen / Immobilien kaufen oder ggf. mieten möchte.

10. Kündigung

Der Maklervertrag kann jederzeit – auch außerordentlich - gekündigt werden.

Der Vermittlungs-/Beratungsvertrag ist kein Dauerschuldverhältnis. Eine Kündigung ist nicht notwendig.

11. Widerrufsrecht

Der Verbraucher kann sich damit einverstanden erklären, dass die FSG die Auskunfts-/ Beratungspflichten / Maklervertragspflichten vollständig erfüllt bevor die Widerrufsfrist für den Auskunfts-/Beratungsvertrag / Maklervertrag des Verbrauchers abläuft. Der Verbraucher wird in diesem Fall vor Beginn des Vertrages darauf hingewiesen und um Einverständnis gebeten, dass sein Widerrufsrecht vorzeitig erlischt.

Erfolgt dieser Hinweis oder das Einverständnis nicht, gilt folgendes: Dem Verbraucher steht ein Widerrufsrecht gem. §§ 357a, 312b, 312g Abs. 1 BGB zu, wenn ein Vertrag mit der FSG über Fernkommunikationsmittel oder außerhalb der Geschäftsräume der FSG geschlossen oder angebahnt wird und keine Ausnahme gem. § 312g Abs. 1 BGB vorliegt.

Dem Verbraucher steht danach kein Widerrufsrecht zu, wenn ein Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Finanzdienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, insbesondere Dienstleistungen im Zusammenhang mit Aktien, mit Anteilen an offenen Investmentvermögen im Sinne von § 1 Absatz 4 des Kapitalanlagegesetzbuchs und mit anderen handelbaren Wertpapieren, Devisen, Derivaten oder Geldmarktinstrumenten betroffen ist.

Das Widerrufsrecht §§ 312b, 312c, 312g Abs. 1 BGB besteht ferner nicht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen, bei denen der Kunde bereits nach § 305 Absatz 1 bis 6 des Kapitalanlagegesetzbuchs (bei Käufen von Anteilen oder Aktien eines offenen Investmentvermögens) ein Widerrufsrecht zusteht.

Ein Widerrufsrecht steht dem Verbraucher jedoch zu, wenn eine auf Dauer angelegte Beteiligung an einer Publikumsgesellschaft Gegenstand der Finanzdienstleistung ist.

Die Widerrufsbelehrung findet der Verbraucher gesondert am Ende dieser Verbraucherinformation.

12. Sprache / Anwendbares Recht

Die Vertragsbedingungen und diese Informationen für den Verbraucher werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Sämtliche Kommunikation während der Laufzeit der Beteiligung wird in deutscher Sprache mit dem Kunden geführt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Es ist kein von den gesetzlichen Bestimmungen abweichender Gerichtsstand vereinbart.

13. Außergerichtliche Streitbeilegung

Sofern im Falle einer Kundenbeschwerde ausnahmsweise keine einvernehmliche Lösung mit der FSG gefunden werden kann, ist die FSG bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern und Versicherungsnehmern können folgende Schlichtungsstellen angeufen werden:

Versicherungsombudsmann e.V.,
Postfach 08 06 32, 10006 Berlin
www.versicherungsombudsmann.de

Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherungen,
Postfach 06 02 22, 10052 Berlin
www.pkv-ombudsmann.de

14. Keine Einlagensicherung

Ein Garantiefonds oder andere Entschädigungsregelungen, die nicht unter die Richtlinie 94/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 30.05.1994 über Einlagensicherungssysteme und die Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 03.03.1997 über Systeme für die Entschädigung der Kapitalanleger fallen, bestehen nicht.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

FSG Financial Solutions GmbH,
Anschrift: Stöhrstr. 17, 96317 Kronach
Telefax: +49 (9261) 96437 99
E-Mail: info@hw-fsg.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Einwilligung zur Datenverarbeitung durch den Makler FSG Financial Solutions GmbH

§ 1 Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten des Kunden

- (1) Für die Datenerhebung zur Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit dem Kunden bedarf es nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. ab dem 25.05.2018 nach Artikel § 6 Abs. 1 b) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) grundsätzlich keiner gesonderten Einwilligung des Kunden. Der Kunde wünscht die Vermittlung und/oder Verwaltung seiner Vertragsverhältnisse gegenüber Versicherern und/oder Kapitalanlagegesellschaften und/oder Darlehensgeber und/oder Verkäufern von Immobilien aufgrund der vereinbarten Regelungen (Auftrag/Maklervertrag/Auskunfts-/Beratungsvertrags/ImmobiliarDarlehensvermittlungsvertrags = Schuldverhältnis) mit dem Makler. Mithin bedarf es für die Datenerhebung für die Durchführung der Auskunft/Beratung/Vermittlung/Nachweistätigkeit im Rahmen des Auskunfts-/Beratungsvertrags, Maklervertrags oder ImmobiliarDarlehensvermittlungsvertrags jeweils keiner gesonderten Einwilligung. Zur Umsetzung, insbesondere der Vertragsvermittlung und –verwaltung, wird der Makler alle in Betracht kommenden Daten des Kunden erhalten, speichern und weitergeben dürfen, ohne dass es hierfür einer gesonderten Einwilligung bedarf, wenn die Vertragserfüllung dies erfordert.
- Für den Kontakt mit dem Kunden und zu Abrechnungszwecken wird der Makler Informationen des Kunden wie Vorname, Name, Adresse, ggf. Telefonnummern, ggf. E-Mail-Adresse, ggf. Steuer-ID, ggf. Kontoverbindung erheben und zur Erfüllung des Vertragszwecks verwenden.
- Für die Geeignetheitsprüfung, d.h. die Prüfung, ob Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträge/Finanzierungshilfen für den Kunden geeignet sind bzw. der Makler dem Kunden Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträge/ Finanzierungshilfen überhaupt und in welcher Form empfehlen kann, werden Angaben zu den finanziellen Verhältnissen des Kunden, seinen Erfahrungen und Kenntnissen mit Versicherungsanlageprodukten/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträgen/ Finanzierungshilfen und sonstigen Kapitalanlageprodukten, seiner Risikobereitschaft und Verlusttragungsfähigkeit, seinen Anlagezielen, sowie seiner geplanten Anlagedauer benötigt. Sollte der Kunde die genannten Angaben nicht oder nur teilweise machen wollen, kann der Makler leider keine Geeignetheitsprüfung vornehmen und keine Empfehlung bzgl. eines Versicherungsanlageproduktes/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträgen/ Finanzierungshilfen aussprechen. Aus den gesetzlichen Vorschriften folgt in diesem Fall ein generelles Empfehlungsverbot. Ein in Folge dieses Gespräches ggf. gleichwohl gezeichnetes Versicherungsanlageprodukt/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträge/ Finanzierungshilfen erfolgt daher ausdrücklich auf eigenen Wunsch des Kunden hin. Etwaige daraus entstehende Nachteile fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Maklers.
- Sollte der Kunde lediglich Angaben zu seinen Kenntnissen und Erfahrungen machen wollen, kann der Makler lediglich die Angemessenheit eines Versicherungsanlageproduktes/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträgen/ Finanzierungshilfen für den Kunden beurteilen, d. h. feststellen, ob er über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die Risiken im Zusammenhang mit der Art des Versicherungsanlageproduktes angemessen beurteilen zu können.
- Der Makler empfiehlt dem Kunden ausdrücklich, die zu Einschätzung der Geeignetheit erforderlichen Angaben zu machen. Anderenfalls kann der Makler nicht einschätzen, ob Versicherungsanlageprodukte/ Finanzanlagen/ ImmobiliarDarlehensverträge/ Finanzierungshilfen für den Kunden unter Berücksichtigung seiner Einkommens- und Vermögenssituation und seiner Anlageziele angemessen bzw. geeignet ist. Der Kunde wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Makler ihn nicht dazu verleiten darf, diese Angaben zurückzuhalten.
- (2) Im Rahmen der Versicherungsberatung/Versicherungsmaklervertrag werden aber auch sensible Daten wie Gesundheitsdaten abgefragt. Gesundheitsdaten sind personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen. Für die Erhebung, Speicherung, Weitergabe und Nutzung bedarf es diesbezüglich eines ausdrücklichen Hinweises auf diese Art der Datenerhebung und einer gesonderte Einwilligung des Kunden. Denn insoweit ist die Datenerhebung nicht schon ohne Einwilligung nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 BDSG (Datenerhebung zur Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit dem Betroffenen erforderlich) zulässig. § 28 Abs. 6 BDSG bzw. ab dem 25.05.2018 Artikel 9 Abs. 2 a) DSGVO ordnet eine ausdrückliche Einwilligungserklärung des Kunden an. Dies erfordert eine Hervorhebung und einen ausdrücklichen Hinweis auf die besondere Art der erhobenen Daten. Diese Einwilligungserklärung kann der Kunde im Folgenden abgeben.
- Erteilt der Kunde die Einwilligung nicht oder widerruft der Kunde seine Einwilligung in Bezug auf die Datenverarbeitung von Gesundheitsdaten, wirkt der Widerruf nur für die Zukunft. Die Verweigerung der Einwilligung bzw. der Widerruf kann dazu führen, dass der Makler seine Verpflichtungen aus dem Auskunfts-/Beratungsvertrag/Maklervertrag nicht (mehr) erfüllen kann, wenn die Gesundheitsdaten für die Vermittlung und Beratung zu Versicherungen erforderlich sind. Dies kann dazu führen, dass dem Kunde finanzielle und rechtliche Nachteile entstehen.
- (3) Der Kunde kann zudem *freiwillig* einwilligen, dass der Makler seine Daten nach § 28 Abs. 3 BDSG und ab dem 25.05.2018 gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO zu Werbezwecken nutzen darf. Dies bedeutet, dass der Makler und seine Vertreter den Kunde Werbung per Post, per Fax oder per E-Mail zu seinen Dienstleistungen, Versicherungsprodukten, Versicherungsanlageprodukten, Finanzanlageprodukten, Darlehen, Immobilien, allgemeine Informationen zum Versicherungsmarkt, zum Finanzanlagemarkt und zum Immobilienmarkt und Angeboten zu Versicherungen, Versicherungsanlageprodukten, Finanzanlagen, Immobilien und Darlehen senden darf. Erteilt der Kunde die Einwilligung nicht oder widerruft der Kunde seine Einwilligung in Bezug auf die Datenverarbeitung zu Werbezwecken, wirkt der Widerruf nur für die Zukunft.
- (4) Die personenbezogenen Daten [§ 1] werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert. Darüber hinaus bleiben diejenigen personenbezogenen Daten gespeichert, die zur weiteren Abrechnung und wegen sonstiger gesetzlicher Aufbewahrungs-/Aufzeichnungspflichten u.a. gem. § 147 AO, § 257 HGB, § 14 VersVermV, §§ 22, 23 FinVermV, § 14 MaBV benötigt werden, gespeichert.

§ 2 Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen Makler und seiner Vertreter

FSG Financial Solutions GmbH
Stöhrstraße 17
96317 Kronach
Telefon: +49 (9261) 964370
E-Mail: info@hw-fsg.de

§ 3 Information zu Empfängern der Daten (Datenweitergabe zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten)

Der Kunde wird darüber informiert, dass sämtliche Informationen und Daten, welche für den von ihm gewünschten Versicherungsschutz/Zeichnung einer Finanzanlage / Abschluss eines Darlehensvertrages / Verkauf/Kauf einer Immobilie von Bedeutung sein könnten, ggf. an den potenziellen Vertragspartner/Dritten (z.B. Versicherer, Emittenten, Treuhandgesellschaften, Darlehensgeber, Käufer/Verkäufer einer Immobilie, Untervermittler) weitergegeben werden müssen, um den Vertragszweck erfüllen zu können. Diese potenziellen Vertragspartner/Dritte sind zur ordnungsgemäßen Prüfung und weiteren Vertragsdurchführung berechtigt, die vertragsrelevanten Daten – insbesondere auch die Gesundheitsdaten bei Versicherungen – im Rahmen des Vertragszweckes zu speichern und zu verwenden. Soweit es für die Eingehung und Vertragsverlängerung erforderlich ist, dürfen Daten bei der Versicherungsvermittlung (einschließlich der Gesundheitsdaten) an Rückversicherer oder Mitversicherer zur Beurteilung des vertraglichen Risikos übermittelt werden. Dritte bzw. Empfänger in diesem Sinne sind insbesondere

- Versicherer (wie z.B. in der Erstinformation aufgeführt) und deren Bevollmächtigte
- Rückversicherer,
- Sozialversicherungsträger,
- Kreditinstitute,
- Kapitalanlagegesellschaften,
- Bausparkassen,
- Finanzdienstleistungsinstitute,
- Wertpapierhandelsgesellschaften,
- Maklerpools
- Technische Dienstleister
- Rechtsnachfolger
- Assekurateur
- Kooperations-, Service- und Verbundpartner, Untervermittler des Maklers
- Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Versicherungs-Ombudsmänner

§ 4 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Der Kunde hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn der Kunde der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen

Daten gegen die Vorgaben der DSGVO/BDSG verstößt. Der Kunde kann sich aber auch an die für den Makler/Vermittler zuständige Aufsichtsbehörde wenden: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht.

§ 5 Hinweis auf die Widerrufsmöglichkeit des Kunden / Betroffenenrechte

Die Einwilligung zur Verwendung, Speicherung und Weitergabe aller gesammelten und vorhandenen Daten – einschließlich der Gesundheitsdaten – kann durch den Kunden jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Gesundheitsdaten und Angaben zur Gewerkschaftszugehörigkeit nicht berührt. Die an der Vertragsvermittlung und/oder –verwaltung beteiligten Unternehmen werden sofort über den Widerruf informiert und verpflichtet, unverzüglich die gesetzlichen Regelungen des Datenschutzrechts umzusetzen. Außerdem stehen dem Kunden folgende Möglichkeiten offen: Gemäß Art. 15 DSGVO kann der Kunde auch Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere kann er Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Daten des Kunden offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten des Kunden, sofern diese nicht beim Makler erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen. Der Kunde kann gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung der beim Makler gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Gemäß Art. 17 DSGVO kann der Kunde die Löschung der beim Makler/Vermittler gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Der Kunde kann gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten vom Kunden bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, der Kunde aber deren Löschung ablehnt und der Makler/Vermittler die Daten nicht mehr benötigt, der Kunde jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt oder der Kunde gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat. Der Kunde kann gemäß Art. 20 DSGVO seine personenbezogenen Daten, die er dem Makler/Vermittler bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen und gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren.

Vorvertragliche Informationen

Vermittlung von Allgemein-Verbraucherdarlehensverträgen

Bei der Darlehensvermittlung von Allgemein-Verbraucherdarlehensverträgen ist der Vermittler verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 247 § 13 Absatz 2 i.V.m. § 13a Abs. 1 EGBGB zu informieren.

Name und Anschrift des Darlehensvermittlers

FSG Financial Solutions GmbH
Stöhrstr. 17
96317 Kronach
E-Mail: frank.nickel@hw-fsg.de

Höhe der vom Verbraucher verlangten Vergütung

Wir berechnen Ihnen keine Gebühren für die Auswahl und Vermittlung der Finanzierung. Mit der Bezahlung Ihrer Raten und/oder Gebühren an den Finanzierungspartner ist auch die Dienstleistung der FSG Financial Solutions GmbH abgegolten.

Höhe der vom Verbraucher verlangten Nebenentgelte

Wir verlangen von Ihnen keine Nebenentgelte.

Umfang unserer Befugnisse

Wir beraten und vermitteln umfassend und sind nicht an einen oder mehrere Darlehensgeber gebunden und auch nicht ausschließlich für einen oder mehrere Darlehensgeber tätig.

Entgelte, Provisionen oder sonstige Anreize von Dritten

Von dem Finanzierungspartner, mit dem Sie Ihren Vertrag abgeschlossen haben, erhält FSG Financial Solutions GmbH bei erfolgreicher Vermittlung des von Ihnen gewünschten Finanzierungs- oder Zusatzproduktes ein Leistungsentgelt. Der von Ihnen gewählte Finanzierungspartner entlohnt uns so für die Vermittlungstätigkeit. Die genaue Höhe unserer Vergütung steht zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht fest, da wir das für Sie optimale Produkt noch nicht ermittelt haben. Bei Allgemein-Verbraucherdarlehen können Vergütungen zwischen 0 % und 3 % vom Finanzierungspartner gezahlt werden.

Abhängig von dem im Kalenderjahr vermittelten gesamten Darlehensvolumen und abhängig von der Erfüllung qualitativer Kriterien zahlen einige Finanzierungspartner FSG Financial Solutions GmbH darüber hinaus jährlich ggf. eine zusätzliche Sondervergütung. Zum Zeitpunkt der Bearbeitung Ihrer Finanzierungsanfrage steht noch nicht fest, ob und in welcher Höhe FSG Financial Solutions GmbH diese Vergütung erhält. Darüber hinaus gibt es keine Entgelte, Provisionen oder sonstige Anreize von Dritten.

Stand: März 2016

Vorvertragliche Informationen

Vermittlung von Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen

Bei der Darlehensvermittlung von Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen ist der Vermittler verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 247 § 13 Absatz 2 i.V.m. § 13b Abs. 1 EGBGB zu informieren.

Name und Anschrift des Darlehensvermittlers

FSG Financial Solutions GmbH
Stöhrstr. 17
96317 Kronach
E-Mail: frank.nickel@hw-fsg.de

Gesetzliche Vertretungsberechtigte der FSG Financial Solutions GmbH

Achim Wachter, Sven Hagel

Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Coburg, HRB 4674
Die Einsichtnahme in das Handelsregister ist jedem zu Informationszwecken gestattet (§ 9 HGB). Die Eintragungen im Handelsregister können über das Internet abgerufen werden. (www.unternehmensregister.de)

Eintragung im Vermittlerregister

Vermittlerregisternummer: D-W-155-RVKY-24
Im Internet einsehbar unter: www.vermittlerregister.info

Interner Ansprechpartner für Beschwerden

Geschäftsleitung FSG GmbH
Stöhrstr. 17
96317 Kronach
E-Mail: geschaeftsleitung@hw-fsg.de

Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Schlichtungsstelle für gewerbliche Versicherungs-, Anlage- und Kreditvermittlung
Postfach 10 14 24
20009 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 (0)40 696508-90
Telefax: +49 (0)40 696508-91
kontakt@schlichtung-finanzberatung.de

Bindung an Kreditinstitute

Wir vermitteln und beraten umfassend und sind nicht an einen oder mehrere Darlehensgeber gebunden und auch nicht ausschließlich für einen oder mehrere Darlehensgeber tätig.

Erbringung von Beratungsleistungen

Auf Wunsch bieten wir für Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge auch eine Beratung an.

Höhe einer vom Verbraucher verlangten Vergütung

Wir berechnen Ihnen keine Gebühren für die Auswahl und Vermittlung der Finanzierung. Mit der Bezahlung Ihrer Raten und/oder Gebühren an den Finanzierungspartner ist auch die Dienstleistung der FSG Financial Solutions GmbH abgegolten.

Höhe der vom Verbraucher verlangten Nebenentgelte

FSG Financial Solutions GmbH verlangt vom Verbraucher keine Nebenentgelte.

Entgelte, Provisionen oder sonstige Anreize von Dritten

Bei erfolgreicher Vermittlung des von Ihnen gewünschten Finanzierungs- oder Zusatzproduktes erhält FSG Financial Solutions GmbH ein Leistungsentgelt von dem Finanzierungspartner, mit dem Sie Ihren Vertrag abgeschlossen haben. Damit werden wir von dem von Ihnen gewählten Finanzierungspartner für die Vermittlungstätigkeit entlohnt. Da wir zum Zeitpunkt der Aushändigung dieses Dokuments das für Sie optimale Produkt noch nicht ermittelt haben, steht die genaue Höhe unseres Leistungsentgeltes noch nicht fest. Den tatsächlichen Betrag dieses Leistungsentgeltes finden Sie in dem ESIS-Merkblatt, das Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt ausgehändigt werden wird. Einen vorläufigen Überblick über die Größenordnung, in der sich das Leistungsentgelt abhängig von der Produktkategorie bewegt, finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Produktgruppe	Höhe des Leistungsentgeltes (in % der Bruttodarlehenssumme)
Immobilien-Darlehensverträge	0,0 – 3,0

Abhängig von dem im Kalenderjahr vermittelten gesamten Darlehensvolumen und abhängig von der Erfüllung qualitativer Kriterien zahlen einige Finanzierungspartner FSG Financial Solutions GmbH darüber hinaus jährlich ggf. zusätzlich eine Sondervergütung. Ob und in welcher Höhe FSG Financial Solutions GmbH diese Vergütung erhält, steht zum Zeitpunkt der Bearbeitung Ihrer Finanzierungsanfrage noch nicht fest. Darüber hinaus gibt es keine Entgelte, Provisionen oder sonstige Anreize von Dritten.

Kreditwürdigkeitsprüfung

Wir weisen Sie gemäß Art. 247 § 1 Abs. 1 EGBGB darauf hin, dass eine Kreditwürdigkeitsprüfung für den Abschluss des Darlehensvertrags zwingend ist und nur durchgeführt werden kann, wenn die hierfür benötigten Informationen und Nachweise richtig sind und vollständig beigebracht werden. Welche Informationen und Nachweise der jeweilige Kreditgeber von Ihnen benötigt, werden Sie in Form einer Unterlagenliste von uns erfahren.

Vorvertragliche Informationen

Beratungsleistungen für Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge

Wünschen Sie Beratungsleistungen für Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge, sind wir verpflichtet, Sie rechtzeitig vor Erbringung einer Beratungsleistung für einen Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag oder vor Abschluss eines entsprechenden Beratungsvertrags nach Maßgabe des Artikels 247 § 18 EGBGB zu informieren.

Produktpalette

Unsere Experten helfen Ihnen, ein maßgeschneidertes Darlehen zu finden. Abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse suchen wir für Sie aus dem Kreditangebot von mehr als 400 Darlehensgebern einen Hypothekenkredit, der genau zu Ihnen passt.

FSG Financial Solutions GmbH vermittelt und berät umfassend und ist nicht an einen oder mehrere Darlehensgeber gebunden und auch nicht ausschließlich für einen oder mehrere Darlehensgeber tätig.

Vergütung für Beratungsleistungen

FSG Financial Solutions GmbH berechnet Ihnen für die Beratungsleistungen keine Vergütung und es entstehen Ihnen keine Kosten.

Stand: März 2016

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbenachrichtigungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Datenschutzinformationen

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen (Verantwortliche Stelle)

FSG Financial Solutions GmbH
Frank Nickel
Stöhrstr. 17
96317 Kronach
Email: frank.nickel@hw-fsg.de
Tel: +49 6421 5807701
Fax: +49 6421 5807702

Datenschutzbeauftragter:

UJ-Consulting
Ulrich Jahnke
Am Ringofen 2
36304 Alsfeld
Email:
Tel:
Fax:

2. Kategorien von personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden und Quellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Grundbüchern) zulässigerweise gewinnen.

Relevante personenbezogene Daten sind:

- Angaben/Unterlagen zur Person wie z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon, Familienstand, Geburtsdaten, Beruf, persönliche Vermögensverhältnisse und Verbindlichkeiten, Bankverbindung, Einkünfte und Ausgaben
- Angaben/Unterlagen zum Finanzierungsobjekt bzw. der Mittelverwendung des Darlehens
- Angaben/Unterlagen zur Finanzierung und Abwicklung, wie z. B. Saldo, Verzinsung, Laufzeit, Auszahlungsvoraussetzungen, Applikationsstatus, Bearbeitungsstatus, Auszahlung
- Angaben/Unterlagen zu Anschlussfinanzierungen, wie z. B. Laufzeit, Restsaldo, Rate, Zinssatz

Zusätzlich erhalten wir nach einer von Ihnen gewünschten Finanzierungsanfrage bei einem Kreditgeber möglicherweise von diesem personenbezogene Daten zu Ihrer Anfrage, wie Bonitätsinformationen oder Informationen zu Darlehen.

Bitte teilen Sie im Rahmen der Darlehensvermittlung keine weiteren personenbezogenen Daten mit, die über das erforderliche Maß hinausgehen und schwärzen Sie Informationen, die für die Leistungserbringung durch uns oder den Kreditgeber nicht notwendig sind (z. B. Passagen in Kontoauszügen zu nicht relevanten Umsätzen). **Diese Daten verarbeiten wir ansonsten nur auf Grundlage Ihrer vorherigen Einwilligung, welche – wenn sie nicht anderweitig erklärt wird – darin liegt, dass Sie uns die entsprechenden Informationen zusenden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.**

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Durchführung des Vertrages über die Vermittlung eines Verbraucherdarlehens (inkl. Voranfragen bei Kreditgebern) bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Wir verarbeiten Ihre Daten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung), um Sie zu einer Finanzierung beraten zu können und ggf. einen Darlehensvertrag mit einem Kreditgeber vermitteln zu können. Die konkreten Datenverarbeitungen richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Baufinanzierung, Bausparen, Konsumentenkredite), zu dem wir beraten.

b. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Einwilligung zu Marketingzwecke, Kundenumfragen) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

c. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Gründe hierfür können z. B. folgende sein:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Zur Rechnungslegung gegenüber unseren Produktpartnern und sonstigen Zahlungsverpflichteten

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger können sein:

- Dienstleister in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing

- Banken, Bausparkassen oder Versicherungen und Anstalten des öffentlichen Rechts oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln
- Dienstleister, mit denen wir zum Zwecke der Vermittlung eines Darlehens zusammenarbeiten, z. B. die Prohyp GmbH

5. Übermittlung der Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden regelmäßig gelöscht, wenn sie zur Erfüllung vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, deren – befristete - Weiterverarbeitung ist weiterhin aus folgenden Gründen notwendig:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Datenschutzrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

8. Rechtsschutzmöglichkeiten (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG)

Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten sowie an die zuständige Aufsichtsbehörde, - Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht - wenden.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten (nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

10. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

FSG Financial Solutions GmbH
Frank Nickel
Stöhrstr. 17
96317 Kronach
Email: frank.nickel@hw-fsg.de
Tel: +49 6421 5807701
Fax: +49 6421 5807702

Datenschutzinformationen der Prohyp GmbH

Datenschutzinformationen der Prohyp GmbH - Kurzfassung

Die Prohyp GmbH nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, damit Ihr Vermittler im Rahmen der Darlehensvermittlung für Sie als Kunden ein passendes Produkt/ Produktgeber vermitteln kann (inkl. Voranfragen bei Kreditgebern) und um Ihnen unsere Website zur Verfügung zu stellen. Dies tun wir nur für den jeweiligen Zweck und nur im gesetzlich zulässigen Umfang, entweder zur Vertragserfüllung gegenüber Ihrem Vermittler (im Rahmen der Darlehensvermittlung) oder auf Basis unseres berechtigten Interesses (z. B. bei der Zurverfügungstellung unserer Website).

Wenn Sie weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte erhalten möchten, lesen Sie bitte unten die Langversion unserer Datenschutzinformationen. Dort finden Sie auch unsere Kontaktinformationen.

Möchten Sie weitere Informationen über die auf unserer Website verwendeten Cookies erhalten, lesen Sie bitte unsere Cookie Informationen.

Datenschutzinformationen der Prohyp GmbH - Langfassung

Die folgenden Informationen erläutern Ihnen, wie wir, die Prohyp GmbH, Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Sie erfahren, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wie lange wir diese speichern und welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre Daten haben. Außerdem informieren wir Sie darüber, mit wem wir Ihre Daten teilen und wie Sie uns bei Fragen kontaktieren können.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden? Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten?

Verantwortliche Stelle ist:

Prohyp GmbH
Domagkstraße 34
80807 München
Telefon: 089- 0800 200 15 15 28
Fax: 089 20307-54000

Die Prohyp GmbH wird gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Dirk Günther, Hans-Georg Härle, André Lichner, Tomas Peeters.

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Prohyp GmbH
Datenschutzbeauftragter
Domagkstraße 34
80807 München
E-Mail: datenschutz@prohyp.de

„Personenbezogene Daten“ im Sinne dieser Datenschutzhinweise, sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

„Verarbeiten“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie z. B. das Erheben, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, die Verwendung oder die Offenlegung durch Übermittlung.

2. Wie verarbeiten wir personenbezogene Daten und aus welchen Quellen stammen sie?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihrem Vermittler erhalten, und auch solche, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Grundbücher) zulässigerweise erhalten, soweit dies für die Erbringung unserer Leistung erforderlich ist. Zusätzlich erhalten wir nach einer Finanzierungsanfrage bei einem Kreditgeber möglicherweise von diesem personenbezogene Daten zu Ihrer Anfrage, wie Bonitätsinformationen oder Informationen zu Darlehen.

Konkret verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten für folgende Zwecke:

a. Beim Besuch unserer Website

Wir nutzen auf unserer Website unter www.prohyp.de so genannte Cookies und ähnliche Technologien zur Verfolgung Ihres Nutzungsverhaltens (nachfolgend zusammen „Cookies“). Was Cookies sind, wie Sie unsere Nutzung von Cookies steuern können und welche Cookies wir wie nutzen, erfahren Sie in unseren Cookie Informationen.

Wir verarbeiten außerdem die sogenannten Logfiles unseres Webserver. Diese Weblogs enthalten Informationen zu Ihrer Nutzung der Website (Nutzungsdaten), u.a. Zugriffszeit, Name der abgerufenen Website bzw. -datei, übertragene Datenmenge, Status des Abrufs, Browsertyp und -version, Betriebssystemtyp und -version und IP-Adresse. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten zum Betrieb der Website und zur Gewährleistung der IT-Sicherheit.

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten auf Basis von Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO (Interessenabwägung), da wir ein Interesse daran haben, die Website funktionstüchtig und sicher zur Verfügung zu stellen. Dies entspricht auch Ihren Interessen, die Seite optimal nutzen zu können, sodass Ihre Interessen der Verarbeitung nicht entgegenstehen.

Wir löschen Ihre Nutzungsdaten, wenn sie nicht mehr zu Zwecken der IT-Sicherheit benötigt werden. Darüber hinaus speichern wir Ihre Nutzungsdaten nur noch zur Erfüllung etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

b. Im Rahmen der Vermittlung von Darlehen

Im Rahmen unserer Kerndienste – Vermittlung von Darlehen – verarbeiten wir die Informationen, die wir von Ihrem Vermittler erhalten: Angaben/Unterlagen zur Person wie z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummern, Familienstand, Geburtsdaten, Beruf, persönliche Vermögensverhältnisse und Verbindlichkeiten, Bankverbindung, Einkünfte und Ausgaben; Angaben/Unterlagen zum Finanzierungsobjekt bzw. der Mittelverwendung des Darlehens; Angaben/Unterlagen zur Finanzierung und Abwicklung, wie z. B. Saldo, Verzinsung, Laufzeit, Auszahlungsvoraussetzungen, Antragsstatus,

Bearbeitungsstatus, Auszahlung; sowie Angaben/Unterlagen zu Anschlussfinanzierungen, wie z. B. Laufzeit, Restsaldo, Rate, Zinssatz.

Zusätzlich erhalten wir nach einer Finanzierungsanfrage bei einem Kreditgeber möglicherweise von diesem personenbezogene Daten zu Ihrer Anfrage, wie Bonitätsinformationen oder Informationen zu Darlehen.

Im Rahmen der Abwicklung des Vertrages zwischen uns und Ihrem Vermittler werden Ihre personenbezogenen Daten an uns als Prohyp weitergeleitet. Wir verarbeiten diese Daten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung), im Rahmen unserer Vermittlungsleistung nur für die Durchführung des Rahmenvertrags gegenüber Ihrem Vermittler, damit dieser für Sie als Kunden ein passendes Produkt/Produktgeber vermitteln kann (inkl. Voranfragen bei Kreditgebern). Der Zweck der Datenverarbeitung betrifft somit die Vermittlung eines Darlehens. Die konkreten Datenverarbeitungen richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Baufinanzierung, Bausparen, Konsumentenkredite).

Bitte teilen Sie im Rahmen der Darlehensvermittlung keine weiteren personenbezogenen Daten, die über das erforderliche Maß hinausgehen, mit und schwärzen Sie Informationen, die für die Leistungserbringung durch uns oder den Kreditgeber nicht notwendig sind (z. B. Passagen in Kontoauszügen zu nicht relevanten Umsätzen). **Diese Daten verarbeiten wir ansonsten nur auf Grundlage Ihrer vorherigen Einwilligung, welche – wenn sie nicht anderweitig erklärt wird – darin liegt, dass Sie uns die entsprechenden Informationen über Ihren Vermittler zusenden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für diesen Zweck nur so lange, wie wir sie zur Vertragserfüllung und -abwicklung benötigen. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten nur noch zur Erfüllung etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder bis etwaige diesbezügliche Rechtsansprüche verjährt sind. Die im Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen z. B. sechs bis zehn Jahre. Die zivilrechtlichen Verjährungsfristen können bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

3. Wer bekommt Ihre Daten?

a. Innerhalb der Prohyp

Innerhalb der Prohyp erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer Pflichten brauchen. Diese Übermittlung erfolgt zur Vertragserfüllung gegenüber Ihrem Vermittler (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO).

b. Unsere Dienstleister

Wir übermitteln personenbezogene Daten an von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, die uns bei den oben genannten Zwecken als Auftragsverarbeiter unterstützen. Dies sind Unternehmen in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikation, sowie Vertrieb.

Die Übermittlung erfolgt auf Basis einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO). Unser Interesse besteht hier vorwiegend darin, effektive und spezialisierte Dienstleister einzusetzen, die entsprechend Art. 28 DSGVO strikt unseren Anweisungen unterworfen sind.

c. Dritte im Rahmen der Darlehensvermittlung

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der Prohyp, wenn dies zur Erfüllung des Vermittlungsvertrages gegenüber Ihrem Vermittler notwendig ist oder Sie eingewilligt haben. Solche Empfänger personenbezogener Daten sind z. B.:

- Banken, Bausparkassen oder Versicherungen und Anstalten des öffentlichen Rechts oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Vermittlung personenbezogene Daten übermitteln;
- Sonstige Zahlungsverpflichtete oder Zahlungsempfänger zu Zwecken der Rechnungslegung; und
- Öffentliche Stellen und Institutionen, wie z. B. Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

Außerdem übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an Behörden, Gerichte oder Organisationen, soweit dies erforderlich ist zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Gründe hierfür können die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Prohyp oder die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten sein. Wir informieren Sie im Falle einer derartigen Übermittlung gesondert entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben.

4. Überblick über unsere Datenverarbeitungen

Im Folgenden haben wir für Sie noch einmal vereinfacht beschrieben, wie wir Ihre Daten verarbeiten:

Zweck	Datenkategorien	Rechtsgrundlage	Empfänger
Websitebesuch	<ul style="list-style-type: none">• Nutzungsdaten aus Logfiles	<ul style="list-style-type: none">• Interessenabwägung; bei Cookies: ggf. Einwilligung	<ul style="list-style-type: none">• Auftragsverarbeiter
Vermittlung von Darlehen	<ul style="list-style-type: none">• Name• Kontaktdaten• Finanzdaten• Einkünfte• Kaufinteressen• Weitere relevante Informationen zum Vorhaben	<ul style="list-style-type: none">• Vertragserfüllung• Einwilligung nur soweit Informationen nicht relevant	<ul style="list-style-type: none">• Banken• Bausparkassen• Versicherungen• Behörden

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt. Ausnahme hiervon ist eine Datenübermittlung in den Fällen, in denen wir Cookies nicht-europäischer Anbieter einsetzen. Hier stellen wir ein angemessenes Datenschutzniveau durch entsprechende Garantien sicher, soweit dies gesetzlich erforderlich ist, z. B. EU-Standardvertragsklauseln, Privacy Shield oder BCR-Zertifizierung. Wenn Sie weitere Informationen zu den von uns eingesetzten Garantien erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter info@prohyp.de.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in unseren Cookie Informationen.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie die folgenden Rechte (im Folgenden auch „Betroffenenrechte“ genannt), sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie diese Rechte geltend machen möchten. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

a. Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der verarbeiteten Daten, etwaigen Empfängern der Daten und der geplanten Speicherdauer verlangen.

b. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sollten die Sie betreffenden Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.

c. Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Daten insbesondere für den vorgesehenen Zweck nicht mehr erforderlich sind bzw. unrechtmäßig verarbeitet werden, oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder einen Widerspruch erklärt haben.

d. Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, solange und soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

e. Recht zum Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen (Art. 21 DSGVO)

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen.

f. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

g. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde beim Datenschutzbeauftragten sowie bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes.

h. Weitere Informationen zu Ihren Rechten

Weitere Informationen zu Ihren Rechten in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten finden Sie bspw. bei der Europäischen Kommission unter

https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/reform/rights-citizens_de.

7. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung mit dem Vermittler ist es notwendig, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die jeweilige Leistungserbringung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihrem Vermittler auszuführen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Erbringung unserer jeweiligen Leistungen nutzen wir keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO.

Stand Oktober 2018

Vorvertragliche Informationen bei Fernabsatzverträgen

Bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist der Vermittler verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246b § 2 Absatz 1 i.V.m. Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB zu informieren.

Name und Anschrift

Berater ist Kooperationspartner der
FSG Financial Solutions GmbH
Stöhrstr. 17, 96317 Kronach
(im Folgenden "Vermittler" genannt)
Telefon: 09261/964370
Telefax: 09261/9643799
E-Mail: info@hw-fsg.de Web: www.finanzierungen-fsg.de

Gesetzliche Vertretungsberechtigte des Vermittlers

Sven Hagel und Achim Wachter

Rechtsordnung und Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und dem Vermittler gilt deutsches Recht. Es gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Deutschen Bundesbank Schlichtungsstelle | Postfach 11 12 32 | 60047 Frankfurt
Tel.: +49 69 23881907 | Fax.: +49 69 709090-9901
Mail: schlichtung@bundesbank.de

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung/Bestehen eines Garantiefonds oder einer anderen Entschädigungsregelung

Der Vermittler ist keinem Einlagensicherungssystem oder einem vergleichbaren System für die Entschädigung für Anleger angeschlossen.

Eintragung im Unternehmensregister

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg mit der Handelsregisternummer HRB 4674

Umsatzsteueridentifikationsnummer

Steuernummer: 212/126/00285

Hauptgeschäftstätigkeit des Vermittlers

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von sowie die Beratung in Bezug auf Darlehen, Bausparprodukte und anderer Finanzprodukte.

Aufsichtsbehörde nach § 34 c GewO (Vermittlung von Allgemeinverbraucherdarlehen)

Aufsichtsbehörde: Landratsamt Kronach, Güterstraße 18, 96317 Kronach
<http://www.landkreis-kronach.de>

Aufsichtsbehörde nach §34 d Abs. 1 GewO (Versicherungsmakler)

Registernummer: D-NIY7-VOHRX-13
Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 81541 München www.ihk-muenchen.de

Aufsichtsbehörde nach § 34i GewO (Vermittlung von Immobilienverbraucherdarlehen)

Registernummer: D-W-155-RVKY-24
Aufsichtsbehörde: IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 81541 München www.ihk-muenchen.de

Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung und Informationen zum Zustandekommen des Vertrages

Der Vermittler bietet kompetente und individuelle Beratung und Vermittlung von privaten Bau- und Immobilienfinanzierungen, Konsumentenkrediten, Bausparern und anderer Finanzprodukte.

Nach Eingang der Kundenanfrage wird der Vermittler den Kunden über seine Möglichkeiten beraten. Im Rahmen dessen schließt der Kunde einen Vermittlungsvertrag mit dem Vermittler. Grundsätzlich orientiert sich der Vermittler bei der Beratung an den individuellen Bedürfnissen der Kunden und wählt gemeinsam mit ihnen die optimale Lösung auf Basis der besprochenen Rahmendaten zum Vorhaben aus. Im Rahmen der Beratung erklärt der Vermittler die Produkte und Dokumente der Kooperationspartner. Wenn die ausgearbeitete Lösung dem Kunden zusagt, übernimmt der Vermittler die weitere Abwicklung mit dem Kooperationspartner und sorgt dafür, dass der Kunde die entsprechenden Vertragsunterlagen erhält. Über die Annahme bzw. das Zustandekommen eines konkreten Vertrages entscheidet ausschließlich der ausgewählte Kooperationspartner.

Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch. Auch diese vorvertraglichen Informationen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Vermittlungsvertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Adressat der Kündigung ist FSG Financial Solutions GmbH, Stöhrstraße 17, 96317 Kronach

Mindestlaufzeit des Vertrages

Es besteht keine Mindestlaufzeit.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Bei erfolgreicher Vermittlung des vom Kunden gewünschten Finanzprodukts erhält der Vermittler grundsätzlich ein Leistungsentgelt von dem Kooperationspartner, mit dem der Kunde den Vertrag abgeschlossen hat. Damit wird der Vermittler für die Beratungsleistung, die anstelle des jeweiligen Kooperationspartners erbracht wird, grundsätzlich vom Kooperationspartner vergütet. Das Leistungsentgelt, das der Vermittler erhält, resultiert anteilig aus den Zinszahlungen, Prämien oder ggf. anfallenden Abschlussgebühren, die der Kooperationspartner in Rechnung stellt. Das heißt, dass grundsätzlich mit der Bezahlung der Raten und/oder Gebühren an den Kooperationspartner auch die Dienstleistung des Vermittlers abgegolten ist. Im Einzelfall sind jedoch weitere Kosten nicht auszuschließen.

Allgemeine Preise und Entgelte

Die Höhe des Leistungsentgeltes variiert je nach Art und Umfang des Finanzprodukts und dem damit einhergehenden Beratungs- und Vermittlungsaufwand des ausgewählten Anbieters.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Es können im Einzelfall extra zu zahlende Steuern und Kosten für den Kunden entstehen. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porto) hat der Kunde selbst zu tragen.

Zusätzliche Kosten für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln

Zusätzliche Kosten für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln werden in Einzelfällen in Rechnung gestellt.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

FSG Financial Solutions GmbH
Stöhrstr. 17
96317 Kronach

Telefax: 09261/9643799
E-Mail: info@hw-fsg.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Datenschutz-Hinweise

Wir möchten Sie umfangreich und transparent über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Auswahl, Vorbereitung und Beantragung Ihres Darlehens bzw. Ihres Finanzprodukts informieren.

Um Ihnen einen passenden Finanzierungsvorschlag unterbreiten zu können, werden Ihre personenbezogene Daten durch uns und zumeist auch durch weitere Vermittler oder Dienstleister (z.B. Auskunfteien) verarbeitet. Auf den nächsten Seiten finden Sie deshalb die Datenschutzhinweise bzw. -erklärungen der folgenden involvierten Unternehmen:

abakus24 Service GmbH	Seite 2
Europace-Marktplatz	Seite 5
SCHUFA Holding AG	Seite 9
CRIF Bürgel GmbH.....	Seite 11
infoscore Consumer Data GmbH.....	Seite 13
Creditreform.....	Seite 15

abakus24 Service GmbH

Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO (Stand 25.05.2018)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche Stelle:

abakus24 Service GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10
23617 Stockelsdorf
Email: vertrieb@abakus24.de
Tel: 0451- 889 198 40
Fax: 0451- 889 198 41

Die abakus24 Service GmbH wird vertreten durch die Geschäftsführer Matthias Herold, Stefan Anshl und Hans-Heinrich Gerken.

Datenschutzbeauftragter:

Mein-Datenschutzbeauftragter.de
Hafenstraße 1a
23568 Lübeck
Email: datenschutz@abakus24.de

2. Quellen und Kategorien von personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden zur Verfügung gestellt bekommen. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von dem für Sie zuständigen Vermittler zulässigerweise erhalten haben. Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Grundbüchern) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind:

- Angaben/Unterlagen zur Person wie z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon, Familienstand, Geburtsdaten, Beruf, persönliche Vermögensverhältnisse und Verbindlichkeiten, Bankverbindung, Einkünfte und Ausgaben
- Angaben/Unterlagen zur Finanzierung und Abwicklung, wie z. B. Saldo, Verzinsung, Laufzeit, Auszahlungsvoraussetzungen, Applikationsstatus, Bearbeitungsstatus, Auszahlung
- Angaben/Unterlagen zum Finanzierungsobjekt bzw. der Mittelverwendung des Darlehens
- Angaben/Unterlagen zu Anschlussfinanzierungen, wie z. B. Laufzeit, Restsaldo, Rate, Zinssatz

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Vermittlung von Immobiliendarlehens-, Bauspar- und Verbraucherdarlehensgeschäften, Finanzdienstleistungen und Versicherungsgeschäften bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO)

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Voranfragen bei Bankpartnern, Nutzung von elektronischen Plattformen zur Vermittlung von Finanzierungen, Einwilligung zu Marketingzwecken) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dieses gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor dem Inkrafttreten der DSGVO (25.05.2018) uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

c) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs 1 f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Gründe hierfür können z. B. folgende sein:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Zu Rechnungslegung gegenüber unseren Produktpartnern, Finanzierungsplattformen und sonstigen Zahlungsverpflichteten

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der Daten können sein:

- Dienstleister in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing
- Elektronische Finanzierungsplattformen, Banken, Bausparkassen oder Versicherungen und Anstalten des öffentlichen Rechts oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihren personenbezogenen Daten übermitteln
- Dienstleister, mit denen wir zum Zwecke der Vermittlung eines Immobiliendarlehens oder Verbraucherdarlehens zusammenarbeiten

5. Übermittlung der Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Dauer der Datenspeicherung

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Ihre Daten werden regelmäßig gelöscht, wenn sie zur Erfüllung vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist weiterhin aus folgenden Gründen notwendig:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschrrecht gelten Einschränkungen nach §§34 und 35 BDSG.

8. Rechtsschutzmöglichkeiten (Art. 77 DSGVO i.V.m. §19 BDSG)

Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an unseren unter 1. genannten Datenschutzbeauftragten sowie an die zuständige Aufsichtsbehörde,

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

wenden.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dieses gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor dem Inkrafttreten der DSGVO (25.05.2018) uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Vertragliche oder gesetzliche Pflichten zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

10. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Prüfung gem. Art. 22 DSGVO.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

abakus24 Service GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10
23617 Stockelsdorf
Email: vertrieb@abakus24.de
Tel: 0451- 889 198 40
Fax: 0451- 889 198 41

Europace-Marktplatz

Datenschutzhinweise für Kunden

Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des Europace-Marktplatzes (Stand: 15.09.2020)

Um Ihnen für Ihre Finanzierungsvorhaben einen guten Marktüberblick zu verschaffen und möglichst passende Finanzierungsvorschläge stellen zu können, wird zum Vergleich der hierfür zur Verfügung stehenden Produkte der Europace-Marktplatz verwendet. Im Folgenden werden Sie in kompakter Form über die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit dem Europace-Marktplatz sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte unterrichtet. Bitte beachten Sie, dass die vorliegenden Datenschutzhinweise ergänzend zu den Datenschutzhinweisen der übrigen Beteiligten (z. B. Darlehensgebern) gelten.

1. Was ist der Europace-Marktplatz?

Der Europace-Marktplatz ist eine europäische Plattform für den Vertrieb von Finanzierungsleistungen, in der die Produkte von zahlreichen deutschen Darlehensgebern eingestellt sind. Zugriff auf den Europace-Marktplatz haben, neben den angeschlossenen Darlehensgebern, nur registrierte Finanzvertriebe und Europace.

2. Wer ist für den Europace-Marktplatz verantwortlich?

Verantwortlich im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die nachfolgend beschriebene Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Europace-Marktplatz ist,

- wenn Sie ein Allgemein-Verbraucherdarlehen (z. B. einen Ratenkredit) beantragen, die Europace AG, Heidestr. 8, 10557 Berlin,
- wenn Sie ein Immobilien-Verbraucherdarlehen (z. B. eine Baufinanzierung) oder ein Bausparprodukt beantragen, die Hypoport Mortgage Market Ltd., Mulranny, Westport, Co. Mayo, Irland.

Mit "**Europace**" wird nachfolgend dementsprechend das für die Verarbeitung Ihrer Daten jeweils verantwortliche Unternehmen, also entweder die Europace AG oder die Hypoport Mortgage Market Ltd. bezeichnet. Unabhängig davon liegt die Verantwortlichkeit für Datenverarbeitungen, die außerhalb des Europace-Marktplatzes oder unabhängig davon stattfinden, bei anderen an der Bearbeitung Ihres Finanzierungsantrags beteiligten Stellen (z. B. Berater bzw. Vertriebsorganisation, Schufa, Darlehensgeber).

3. Datenschutzbeauftragter von Europace

Bei Fragen zum Thema Datenschutz im Zusammenhang mit dem Europace-Marktplatz können Sie sich jederzeit an das Datenschutzteam des jeweils verantwortlichen Unternehmens wenden:

- Europace AG: datenschutz@europace.de
- Hypoport Mortgage Market Ltd.: datenschutz@europace.ie

Darüber hinaus haben Sie stets auch die Möglichkeit den jeweiligen Datenschutzbeauftragten postalisch über die unter Ziffer 2 genannten Adressen (Stichwort: „Datenschutzbeauftragter“) zu kontaktieren.

4. Zwecke der Datenverarbeitung durch Europace

Die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Europace-Marktplatz findet im Wesentlichen zum Zweck der Produktauswahl, Vorbereitung und Beantragung Ihres Darlehens statt. Über den Europace-Marktplatz wird Ihr individuelles Finanzierungsanliegen auf Grundlage der von Ihnen gemachten Angaben schnell mit den aktuell verfügbaren und für Sie in Frage kommenden Produkten der am Europace-Marktplatz angeschlossenen Darlehensgeber abgeglichen. Je nachdem, in welcher Bearbeitungsphase sich Ihr Finanzierungsvorhaben befindet und zu welchen Zwecken der Europace-Marktplatz genutzt wird, werden unterschiedliche Daten benötigt.

a) Ermittlung und Vergleich von Finanzierungsvorschlägen:

Im Rahmen eines Produktvergleichs werden die von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrem Finanzierungsvorhaben (Bedarf, ggf. weitere Informationen zu dem jeweiligen Verwendungszweck, gewünschte Laufzeiten, Raten und Termin), Ihrer Person (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit) und persönlicher Situation (Wohnsituation, wie z. B. Adresse oder Anzahl der Personen im Haushalt), Ihrer finanziellen Situation (Einnahmen und Ausgaben sowie Verbindlichkeiten), sowie ggf. Ihre Kontoverbindung an Europace übermittelt und dort zum Zweck des Abgleichs mit den in Betracht kommenden Finanzierungsprodukten verarbeitet. Ihre Angaben werden dabei mit den Konditionen des bzw. der Darlehensgeber/s für die jeweils in Frage kommenden Finanzprodukte automatisiert abgeglichen sowie eventuell benötigte oder für Ihr Vorhaben sinnvolle Produktergänzungen oder –alternativen ermittelt. Wenn verschiedene Finanzierungsprodukte kombiniert werden sollen (z. B. ein zusätzlicher Ratenkredit zur Baufinanzierung) kann Ihr Berater auf Wunsch Ihre Daten zur Ermittlung der weiteren Finanzierungsprodukte verwenden und einen einheitlichen Finanzierungsvorschlag erstellen. Die Ermittlung von Finanzierungsvorschlägen erfolgt grundsätzlich datensparsam und ausschließlich innerhalb der Europace-Plattform. Der Einsatz des Europace-Marktplatzes ermöglicht es, auf ein vielfältiges Produktangebot zuzugreifen und für Sie einen passenden

Finanzierungsvorschlag zu finden. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung und vorvertragliche Maßnahmen).

b) Antragsvorbereitung und Antragsstellung:

Sofern Sie sich auf der Grundlage eines ermittelten Vorschlags für ein konkretes Finanzprodukt entschieden haben, werden Ihre unter Ziffer 4 a) genannten Angaben verwendet, um über den Europace-Marktplatz in Ihrem Namen einen Antrag bei dem jeweiligen Darlehensgeber zu stellen. Je nach Finanzierungsvorhaben und gewähltem Finanzprodukt kann es sein, dass der Darlehensgeber weitere Angaben oder Nachweise zur Prüfung Ihres Antrages für erforderlich erachtet. Der Darlehensgeber wird dann über den Europace-Marktplatz weitere von ihm benötigte Angaben oder Nachweise nachfragen. Soweit Sie die benötigten Angaben oder Nachweise zur Verfügung stellen, werden diese über den Europace-Marktplatz an den Darlehensgeber weitergeleitet. Auf gleichem Wege teilt der Darlehensgeber anschließend das Ergebnis der Antragsprüfung mit. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung und vorvertragliche Maßnahmen).

c) Anschlussbearbeitung, Ermöglichung der Bearbeitungskontinuität und Provisionsermittlung:

Europace speichert und verarbeitet die übermittelten Daten, soweit dies für die Vermittlungstätigkeit und/oder weitere Antragsbearbeitung durch die beteiligten Parteien (Berater, Vermittler, Darlehensgeber) erforderlich ist. Falls Ihr Finanzierungsantrag zukünftig durch einen anderen Finanzvertrieb weiterbearbeitet werden sollte, werden Ihre im Europace-Marktplatz gespeicherten Daten und Unterlagen zudem (unter Voraussetzung der im Einzelfall erklärten Zustimmung durch Ihren Berater/Vermittler) von Europace für den anderen Finanzvertrieb freigeschaltet oder an diesen weitergegeben, damit dieser die Bearbeitung Ihres Antrags fortsetzen kann. Ohne ausdrückliche Zustimmung Ihres vorigen Finanzvertriebs wird Europace Ihre Daten und Unterlagen nicht anderen Finanzvertrieben zur Verfügung stellen. Auf Basis der übermittelten Daten und den weiteren Angaben zum Finanzierungsantrag, die der jeweilige Darlehensgeber im Europace-Marktplatz eingestellt hat, wird Europace außerdem die Provisionen für die beteiligten Parteien ermitteln und abrechnen. Die Daten des Finanzierungsvorgangs können unter Umständen auch in Auswertungen einfließen, die die Darlehensgeber für die weitere Bearbeitung oder Abwicklung des Antrags benötigen. Rechtsgrundlage für die vorgenannten Datenverarbeitungen ist Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung und vorvertragliche Maßnahmen).

d) Weiterentwicklung des Europace-Marktplatzes:

Europace verwendet die bei der Nutzung des Europace-Marktplatzes anfallenden Daten auch, um den Europace-Marktplatz fortlaufend zu optimieren und weiterzuentwickeln. Hierfür werden die von den Anwendern des Europace-Marktplatzes eingegebenen Informationen und Daten zu den Finanzierungsvorgängen ausgewertet. Anwender des Europace-Marktplatzes werden zudem regelmäßig zu den allgemeinen Erfahrungen und Wünschen in Bezug auf zukünftige Funktionalitäten des Europace-Marktplatzes befragt. Die diesbezügliche Datenverarbeitung durch Europace erfolgt ohne Ansehung der jeweils betroffenen Personen. Statistische Auswertungen der Vorgänge und die Befragungen erfolgen daher grundsätzlich nicht im Zusammenhang mit Ihren unmittelbar personenbezogenen Angaben (z. B. Ihr Name und Ihre Kontaktdaten), sondern nur auf Grundlage sorgfältig anonymisierter Informationen gemäß den Vorgaben des EU-Datenschutzrechts. Insbesondere werden keine personenbezogenen Angaben aus den im Rahmen Ihrer Antragstellung über den Europace-Marktplatz übermittelten Dokumenten ausgewertet. Rechtsgrundlage der vorgenannten Datenverarbeitungen ist Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO (Interessensabwägung, basierend auf dem Interesse von Europace an der kontinuierlichen Optimierung und Weiterentwicklung des Europace-Marktplatzes). Sie haben das Recht der hier beschriebenen Datenverarbeitung zu widersprechen. Geben Sie Europace diesbezüglich bitte einen Hinweis an die unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten.

e) Immobilienbewertung:

Sofern Sie im Rahmen der Finanzierung eine Immobilie beleihen möchten, benötigt der Darlehensgeber den Marktwert beziehungsweise den möglichen Beleihungswert der Immobilie. Um diesen zu ermitteln nutzt Europace eine interne Datenbank historischer Transaktionen sowie externe Service-Anbieter. An diese Datenbank und Service-Anbieter werden Angaben zur Immobilie (ungefähre Lage, Ausstattung, ungefähre Wohnfläche), sowie der mögliche Kaufpreis übermittelt. Hierbei werden keine Angaben zu Ihrer Person verwendet oder offengelegt. Rechtsgrundlage der vorgenannten Datenverarbeitungen ist Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO (Interessensabwägung, basierend auf dem Interesse von Europace an der Ermittlung der historischen Objektwerte und dem Interesse der Darlehensgeber an effizienten Ersteinschätzungen zum Beleihungswert). Sie haben das Recht der hier beschriebenen Datenverarbeitung zu widersprechen. Geben Sie Europace diesbezüglich bitte einen Hinweis an die unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten.

5. Datenweitergabe durch Europace

Ihre Daten werden von Europace grundsätzlich nur dann an Dritte gegeben, soweit dies zur Bearbeitung Ihres Finanzierungsantrags erforderlich ist, Europace oder der Dritte ein berechtigtes Interesse an der Weitergabe haben oder Ihre Einwilligung hierfür vorliegt. Darüber hinaus können Ihre Daten von Europace an Dritte übermittelt werden, soweit Europace aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder durch vollstreckbare behördliche oder gerichtliche Anordnung hierzu verpflichtet ist.

Europace speichert und verarbeitet Ihre Daten grundsätzlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union. Europace hat seine Datenverarbeitungsvorgänge so ausgestaltet, dass Ihre Daten nach Möglichkeit nicht außerhalb der Europäischen Union verarbeitet werden. Soweit für einzelne Verarbeitungsschritte oder technische Unterstützungsleistungen die Einschaltung eines externen Dienstleisters notwendig ist, kann eine Übermittlung Ihrer Daten an eine Stelle außerhalb der Europäischen Union erforderlich sein. In jedem Fall stellt Europace sicher, dass der jeweilige Dienstleister vertraglich oder auf andere Weise ein dem europäischen Datenschutzniveau gleichwertiges Niveau garantiert. Sie können über die unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten jederzeit eine Kopie dieser Garantien anfordern.

Zurzeit betrifft die Datenweitergabe nach dieser Ziffer 5 die folgenden Verarbeitungsschritte:

- Vertriebsunterstützung: Europace verwendet Dienstleister, die in speziellen Darlehenskonstellationen Informationen aufbereiten oder weitere Teilleistungen bieten (z. B. Vertriebsunterstützung bei der Bearbeitung Ihres Finanzierungsvorschlags, Prüfung der IBAN, Vorbereitung von Immobilienbewertungen, Provisionsabrechnung oder Bestellung von Grundbuchauszügen). Alle Verarbeitungsvorgänge erfolgen ausschließlich innerhalb der Europäischen Union.
- Kontakt- und Dokumentenverwaltung: Es werden von Europace spezielle Dienstleister eingesetzt, die die Kontakt- und Dokumentenverwaltung sowie bestimmte Leistungen bei der Archivierung von Daten übernehmen. Die Verarbeitung erfolgt dabei innerhalb der Europäischen Union.
- E-Mail-Versand: Damit Ihnen die unter Verwendung des Europace-Marktplatzes eingeholten Finanzierungsvorschläge per E-Mail direkt weitergeleitet werden können, nutzt der Europace-Marktplatz einen E-Mail-Dienst. Die diesbezügliche Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich innerhalb der Europäischen Union. Im Rahmen des E-Mail-Abrufs anfallende Daten (z. B. wann und aus welcher Region die E-Mail geöffnet wurde) werden ausschließlich in anonymisierter Form zur Erstellung von allgemeinen Statistiken verwendet, die von Europace abgerufen werden können. Anhänge, insbesondere die von Ihnen zur Verfügung gestellten Dokumente oder die ausgearbeiteten Vorschläge werden grundsätzlich nicht per E-Mail versandt. Sie erhalten stets einen Link, über den Sie die Dokumente abrufen können. Auch die Speicherung aller Dokumente erfolgt innerhalb der Europäischen Union.
- IT-Infrastruktur und Support: Europace wird außerdem bei der Pflege der IT-Infrastruktur, Fehleranalyse und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Europace-Marktplatzes sowie der Verwaltung der Supporttickets durch externe Dienstleister unterstützt. Die Fehleranalyse erfolgt grundsätzlich ohne die Verwendung personenbezogener Daten. Gelegentlich müssen Mitarbeiter der von Europace beauftragten IT-Dienstleister für notwendige Wartungsarbeiten auch auf die europäischen IT-Systeme des Europace-Marktplatzes zugreifen. Der Anbieter des Ticketsystems verwendet überdies Daten über die Nutzung des Systems durch Europace in aggregierter oder anonymisierter Form auch für eigene Zwecke, wie die Verbesserung der eigenen Softwarelösung oder die Gewährleistung der technischen Sicherheit. Wir haben mit den Dienstleistern vertraglich im Rahmen der sog. EU-Standardvertragsklauseln die Einhaltung der europäischen Datenschutzstandards vereinbart oder diese werden durch verbindliche interne Datenschutzvorschriften (sog. Binding Corporate Rules) sichergestellt.

Europace hat umfassende technische Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit und die Kontrolle über die personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Die IT-Infrastruktur und die internen Prozesse der Dienstleister unterliegen strengen Kontrollen und sie werden fortlaufend von unabhängiger Stelle zertifiziert.

6. Dauer der Datenspeicherung

Europace speichert Ihre Daten solange, wie dies zur Bearbeitung Ihrer Finanzierungsanträge sowie zur fortgesetzten Begleitung während des Finanzierungsvorhabens erforderlich ist bzw. Europace ein in diesen Datenschutzhinweisen erläutertes berechtigtes Interesse an der weiteren Speicherung hat. In allen anderen Fällen löscht oder anonymisiert Europace Ihre personenbezogenen Daten mit Ausnahme solcher Daten, die zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher (z. B. steuer- oder handelsrechtlicher) Aufbewahrungsfristen weiter vorhalten müssen (z. B. Rechnungen). Dabei können zusätzliche vertragliche Aufbewahrungsfristen auch aus den Verträgen mit den an der Bearbeitung Ihres Finanzierungsantrags beteiligten Stellen herrühren (z.B. vertragliche Dokumentationspflichten von Europace gegenüber den Beratern bzw. Vertriebsorganisationen). Die zur Prüfung der Provisionsabrechnungen erforderlichen Angaben zum vermittelten Finanzprodukt werden entsprechend den buchhalterischen Pflichten für die Dauer von 10 Jahren nach Auskehrung der Provision durch Europace gespeichert und anschließend gelöscht. Rechtsgrundlage der vorgenannten Datenverarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO (soweit die Aufbewahrung der weiteren Bearbeitung Ihres Finanzierungsantrags dient), Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO (sofern die zugrundeliegende Datenverarbeitung entsprechend dieser Datenschutzhinweise auf einem berechtigten Interesse von Europace beruht) oder Artikel 6 Abs. 1 c) DSGVO (sofern die Aufbewahrung zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist).

7. Ihre Rechte

Ihnen steht jederzeit das Recht zu, eine Übersicht der über Ihre Person durch Europace gespeicherten Daten zu verlangen. Falls gespeicherte Daten falsch oder nicht mehr aktuell sein sollten, haben Sie das Recht diese Daten berichtigen zu lassen. Sie können außerdem die Löschung Ihrer Daten verlangen. Sollte die Löschung aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht möglich sein (z. B. aufgrund der Aufbewahrungspflichten nach dem Geldwäschegesetz oder den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung), werden die Daten gesperrt, so dass sie nur noch für diesen gesetzlichen Zweck verfügbar sind. Sie können die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten außerdem einschränken lassen, wenn z. B. die Richtigkeit der Daten von Ihrer Seite angezweifelt wird. Ihnen steht außerdem das Recht auf Datenübertragbarkeit zu, d. h. dass Ihnen Europace auf Wunsch eine digitale Kopie der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zukommen lässt.

Zudem haben Sie das Recht der oben beschriebenen Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit zu widersprechen, soweit die Verarbeitung auf Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO gestützt ist. Geben Sie Europace diesbezüglich bitte einen Hinweis an die unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten.

Sie haben auch das Recht sich bei der für Europace jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Für die Europace AG als Verantwortlichen ist dies die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (Friedrichstraße 219, 10969 Berlin). Für die Hypoport Mortgage Market Ltd. als Verantwortlichen ist dies das Office of the Data Protection Commissioner (Canal House, Station Road, Portarlinton, Co. Laois, R32 AP23, Ireland) als federführende Datenschutzaufsichtsbehörde. Sie

können sich auch an die Datenschutzbehörde an Ihrem Wohnort wenden, die Ihr Anliegen dann an die jeweils zuständige Behörde weiterleiten wird.

8. Änderung dieser Datenschutzhinweise

Durch die Weiterentwicklung des Europace-Marktplatzes und die damit verbundene Implementierung neuer Technologien oder zur Berücksichtigung neuer Funktionen können Änderungen dieser Datenschutzhinweise erforderlich werden. Über entsprechende Änderungen werden Sie informiert.

SCHUFA Holding AG

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener

Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet- Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten. Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung. Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen. Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

CRIF Bürgel GmbH

Information nach Art. 14 DSGVO der CRIF Bürgel GmbH

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

CRIF Bürgel GmbH, Leopoldstraße 244, 80807 München, Tel. +49 40 89803-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der CRIF Bürgel GmbH ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@buergel.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die CRIF Bürgel GmbH

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der CRIF Bürgel GmbH oder einem Dritten verfolgt werden

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Geldwäscheprävention, Identitätsprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung, Direktmarketing oder Risikosteuerung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die CRIF Bürgel GmbH gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die CRIF Bürgel GmbH erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz ansässige Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistung, Vermietung, Energieversorgung, Telekommunikation, Versicherung oder Inkasso sowie Kreditinstitute, Finanz- und Zahlungsdienstleister und weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der CRIF Bürgel GmbH nutzen. Darüber hinaus verarbeitet die CRIF Bürgel GmbH Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Handelsregister, Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Hinweise auf missbräuchliches oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen in Zusammenhang mit Verträgen über Telekommunikationsleistungen oder Verträgen mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistern (Kredit- oder Anlageverträge, Girokonten)
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Wahrscheinlichkeitswerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind Vertragspartner der in Ziffer 2.3 genannten Branchen. Bei der Übermittlung von Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes erfolgen gemäß der Anforderungen der Europäischen Kommission. Weitere Empfänger können Auftragnehmer der CRIF Bürgel GmbH nach Art. 28 DSGVO sein.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die CRIF Bürgel GmbH speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt, der im Internet einsehbar ist unter www.crifbuergel.de/de/datenschutz. Danach

beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der CRIF Bürgel GmbH eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Vorschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der CRIF Bürgel GmbH das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die CRIF Bürgel GmbH zuständige Aufsichtsbehörde, das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an CRIF Bürgel GmbH, Datenschutz, Leopoldstraße 244, 80807 München

4. Profilbildung (Scoring)

Vor Geschäften mit einem wirtschaftlichen Risiko möchten Geschäftspartner möglichst gut einschätzen können, ob den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Durch die Auskunft und mittels sogenannter Wahrscheinlichkeitswerte unterstützt die CRIF Bürgel GmbH Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche (Waren-) Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können. Hierbei wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung der Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der CRIF Bürgel GmbH primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der CRIF Bürgel GmbH gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Zudem finden Anschriftendaten Verwendung. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge und der sonstigen Daten erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Zahlungsverhalten aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten. Folgende Daten werden bei der CRIF Bürgel GmbH zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Geburtsdatum, Geschlecht, Warenkorbwert, Anschriftendaten und Wohndauer, bisherige Zahlungsstörungen, öffentliche Negativmerkmale wie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen, Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen, Inkassoverfahren- und Inkassoüberwachungsverfahren.

Die CRIF Bürgel GmbH selbst trifft keine Entscheidungen, sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen verfügt. Dies gilt auch dann, wenn er sich allein auf die Informationen und Wahrscheinlichkeitswerte der CRIF Bürgel GmbH verlässt.

infoscore Consumer Data GmbH

Information gem. Art 14 EU-DSGVO über die infoscore Consumer Data GmbH („ICD“)

1. Name und Kontaktdaten der ICD (verantwortliche Stelle) sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der ICD ist unter der o.a. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@arvato-infoscore.de erreichbar.

2. Zwecke der Datenverarbeitung der ICD

Die ICD verarbeitet und speichert personenbezogene Daten, um ihren Vertragspartnern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen sowie zur Prüfung der Erreichbarkeit von Personen unter den von diesen angegebenen Adressen zu geben. Hierzu werden auch Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwerte errechnet und übermittelt. Solche Auskünfte sind notwendig und erlaubt, um das Zahlungsausfallrisiko z.B. bei einer Kreditvergabe, beim Rechnungskauf oder bei Abschluss eines Versicherungsvertrages vorab einschätzen zu können. Die Datenverarbeitung und die darauf basierenden Auskunftserteilungen der ICD dienen gleichzeitig der Bewahrung der Auskunftsempfänger vor wirtschaftlichen Verlusten und schützen Verbraucher gleichzeitig vor der Gefahr der übermäßigen Verschuldung. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, zur Risikosteuerung, zur Festlegung von Zahlarten oder Konditionen sowie zur Tarifierung.

3. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der ICD

Die ICD ist ein Auskunftseunternehmen, das als solches bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemeldet ist. Die Verarbeitung der Daten durch die ICD erfolgt auf Basis einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a i.V.m. Art. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und sofern die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen. Die ICD stellt ihren Vertragspartnern die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder von den Vertragspartnern ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko gegeben (z.B. Rechnungskauf, Kreditvergabe, Abschluss eines Mobilfunk-, Festnetz- oder Versicherungsvertrages).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten der ICD

Von der ICD werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften), Informationen zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe auch Ziff. 5), zu Schuldnerverzeichniseintragen, (Privat-) Insolvenzverfahren und zur (Nicht-)Erreichbarkeit unter der angegebenen Adresse sowie entsprechende Scorewerte verarbeitet bzw. gespeichert.

5. Herkunft der Daten der ICD

Die Daten der ICD stammen aus den amtlichen Insolvenzveröffentlichungen sowie den Schuldnerverzeichnissen, die bei den zentralen Vollstreckungsgerichten geführt werden. Dazu kommen Informationen von Vertragspartnern der ICD über vertragswidriges Zahlungsverhalten basierend auf gerichtlichen sowie außergerichtlichen Inkassomaßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften) aus den Anfragen von Vertragspartnern der ICD gespeichert.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten der ICD

Empfänger sind ausschließlich Vertragspartner der ICD. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, in Großbritannien und in der Schweiz haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Versandhandels- bzw. eCommerce-, Telekommunikations- und Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister (z.B. Banken, Kreditkartenanbieter), Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der ICD Unternehmen, die Forderungen einziehen, wie etwa Inkassounternehmen, Abrechnungsstellen oder Rechtsanwälte.

7. Dauer der Datenspeicherung der ICD

Die ICD speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit, nämlich solange, wie deren Speicherung i.S.d. Art. 17 Abs. 1 lit. a) DSGVO notwendig ist. Die bei ICD zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschfristen entsprechen einer

Selbstverpflichtung (Code of Conduct) der im Verband Die Wirtschaftsauskunfteien e.V. zusammengeschlossenen Auskunfteiunternehmen.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der ICD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte gegenüber der ICD

Jede betroffene Person hat gegenüber der ICD das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die ICD zuständige Aufsichtsbehörde -Der Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz Baden-Württemberg, Königstr. 10a, 70173 Stuttgart- zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der ICD widersprochen werden.

Sofern Sie wissen wollen, welche Daten die ICD zu Ihrer Person gespeichert und an wen sie welche Daten übermittelt hat, teilt Ihnen die ICD das gerne im Rahmen einer -unentgeltlichen- schriftlichen Selbstauskunft mit. Die ICD bittet um Ihr Verständnis, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen darf, da eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person am Telefon nicht möglich ist. Um einen Missbrauch des Auskunftsrechts durch Dritte zu vermeiden, benötigt die ICD folgende Angaben von Ihnen: Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum, Aktuelle Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort), ggf. Voranschriften der letzten fünf Jahre (dies dient der Vollständigkeit der zu erteilenden Auskunft) Wenn Sie -auf freiwilliger Basis- eine Kopie Ihres Ausweises beifügen, erleichtern Sie der ICD die Identifizierung Ihrer Person und vermeiden damit mögliche Rückfragen. Sie können die Selbstauskunft auch via Internet unter <https://www.arvato.com/finance/de/verbraucher/selbstauskunft/selbstauskunft-anfordern.html> beantragen.

9. Profilbildung/Profiling/Scoring

Die ICD-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring der ICD wird anhand von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose insbesondere über Zahlungswahrscheinlichkeiten erstellt. Das Scoring basiert primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der ICD gespeicherten Informationen. Anhand dieser Daten, von adressbezogenen Daten sowie von Anschriftendaten erfolgt auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren (insbes. Verfahren der logistischen Regression) eine Zuordnung zu Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen. Folgende Datenarten werden bei der ICD für das Scoring verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Berechnung mit einfließt: Daten zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe Ziff. 4. u. 5.), zu Schuldnerverzeichnis-Eintragungen und Insolvenzverfahren (siehe Ziff. 4. u. 5.), Geschlecht und Alter der Person, adressbezogene Daten (Bekanntsein des Namens bzw. des Haushalts an der Adresse, Anzahl bekannter Personen im Haushalt (Haushaltsstruktur), Bekanntsein der Adresse), Anschriftendaten (Informationen zu vertragswidrigem Zahlungsverhalten in Ihrem Wohnumfeld (Straße/Haus)), Daten aus Anfragen von Vertragspartnern der ICD. Besondere Kategorien von Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO (z.B. Angaben zur Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft oder zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von ICD weder gespeichert noch bei der Berechnung von Wahrscheinlichkeitswerten berücksichtigt. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der ICD gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf das Scoring. Die ICD selbst trifft keine Entscheidungen über den Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder dessen Rahmenbedingungen (wie z.B. angebotene Zahlarten), sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der diesbezüglichen Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit sowie die darauf basierende Entscheidung erfolgt allein durch Ihren Geschäftspartner.

Creditreform

Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) für Betroffene

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, D-41460 Neuss, Tel: +49 2131 109-0, Fax: +49 2131 109-8000, E-Mail creditreform@verband.creditreform.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter Tel: +49 2131 109-0, Fax: +49 2131 109-8000, E-Mail datenschutz@verband.creditreform.de.

In unserer Datenbank werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Firmierung, die Anschrift, den Familienstand, die berufliche Tätigkeit und die Vermögensverhältnisse, etwaige Verbindlichkeiten sowie Hinweise zum Zahlungsverhalten.

Die Daten stammen zum Teil aus öffentlich zugänglichen Quellen wie öffentlichen Registern, dem Internet, der Presse und sonstigen Medien sowie aus der Übermittlung von Daten über offene Forderungen.

Zweck der Verarbeitung der erhobenen Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person/Firma einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f) EU-DSGVO.

Auskünfte über die bei uns gespeicherten Daten dürfen gemäß Art. 6 Abs. 1f) EU-DSGVO nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln, die Sie unter folgendem Link <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE> einsehen oder sich zusenden lassen können.

Berechtigte Interessen im vorgenannten Sinn können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, überfällige Forderung, Vollstreckungsauskunft.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u. a. zur Nutzung für Adresshandels- und Werbezwecke, sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht. Weitere Einzelheiten können Sie den vom Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ aufgestellten „Verhaltensregeln für die Prüf- und Löschrufen von personenbezogenen Daten durch die deutschen Wirtschaftsauskunfteien“ entnehmen.

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so haben Sie einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Übermittlung Ihrer Daten an uns ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns die gewünschten Daten zu überlassen. Geben Sie uns Ihre Daten nicht, kann dieser Umstand Ihrem Kreditgeber oder Lieferanten die Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit erschweren oder unmöglich machen, was wiederum zur Folge haben kann, dass Ihnen ein Kredit oder eine Vorleistung des Lieferanten verweigert wird.

Widerspruchsrecht:

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen, oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. **Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen.** Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet.